

Biotopverbund in Schwaigern



2. Öffentlichkeitsveranstaltung:
erste Vorschläge Schwerpunktbereiche / Maßnahmenbereiche
25.07.2022

Kathrin Weiner, Marco Raichle

Biotopverbundkulisse Schwaigern

Modul Offenland

Landesweiter Biotopverbund 2020 - Modul Offenland

- Anspruchstyp trocken, Kernfläche
- Anspruchstyp trocken, Kernraum 200 m
- Anspruchstyp trocken, Suchraum 500 m
- Anspruchstyp trocken, Suchraum 1000 m
- Anspruchstyp feucht, Kernfläche
- Anspruchstyp feucht, Kernraum 200 m
- Anspruchstyp feucht, Suchraum 500 m
- Anspruchstyp feucht, Suchraum 1000 m
- Anspruchstyp mittel, Kernfläche
- Anspruchstyp mittel, Kernraum 200 m
- Anspruchstyp mittel, Suchraum 500 m
- Anspruchstyp mittel, Suchraum 1000 m

Modul Gewässerlandschaften

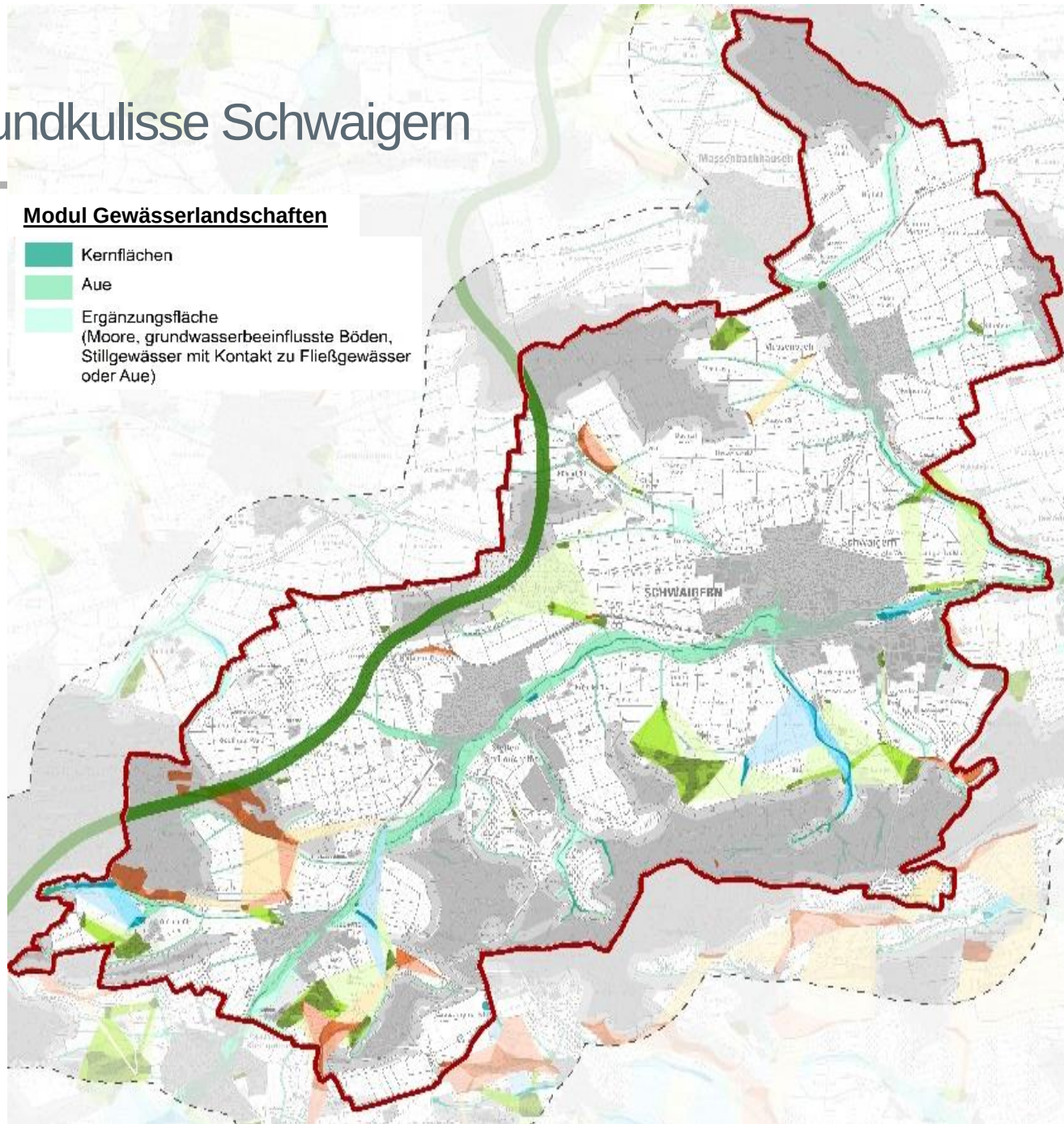
- Kernflächen
- Aue
- Ergänzungsfläche
(Moore, grundwasserbeeinflusste Böden,
Stillgewässer mit Kontakt zu Fließgewässern
oder Aue)

Achse des

Generalwildwegeplans

(internationale Bedeutung)

verläuft im Westen der
Gemarkung, keine
Konfliktstellen aus dem
Landeskonzept
Wiedervernetzung



Methodik Erstellung Biotopverbundkulisse

Raumkulisse Feldvögel

Generalwildwegeplan: eigene
Landes, Wildtierkorridore, Sich

Landesweiter Biotopverbund

→ 2012, 2020

→ Anspruchstypen trocken, fe

→ Artkollektive mit ähnlichen A

Artgruppen (Reptilien, Insekten)

Gewässerlandschaften

→ 2021, Ergänzung des „Offe

Raumkulisse Feldvögel

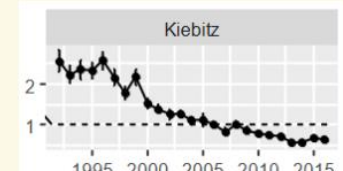
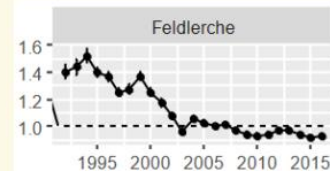
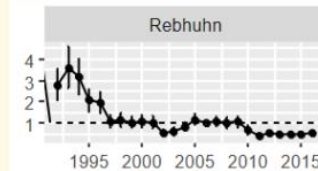
- 2022, Ergänzung des „Offenlandes“ um Feldvogelfauna der offenen Ackergebiete und ihrer typischen Begleitstrukturen, Aspekt Kulissenmeidung (Freileitungen, Wald, Feldgehölze, Siedlung)
- aktuell bei BV Planung Schwaigern nicht enthalten (Antragstellung bereits vor bekanntwerden dieses neuen Moduls)

Wie kann der Rückgang von Feldvogelarten gestoppt werden?



Staatliche Naturschutzverwaltung
Baden-Württemberg

Landesweite Konzeption Feldvogelschutz Baden-Württemberg



Fortbildung zur neuen Raumkulisse Feldvögel als Ergänzung zum Biotopverbund (Fachplan Offenland), Onlinemeeting 04.05.2022

M.Sc. Angewandte Umweltwissenschaften / Dipl.-Ing. (FH) Umweltsicherung Benjamin Waldmann
Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, Ref. 75 Biologische Vielfalt u. Landnutzung: Artenmanagement



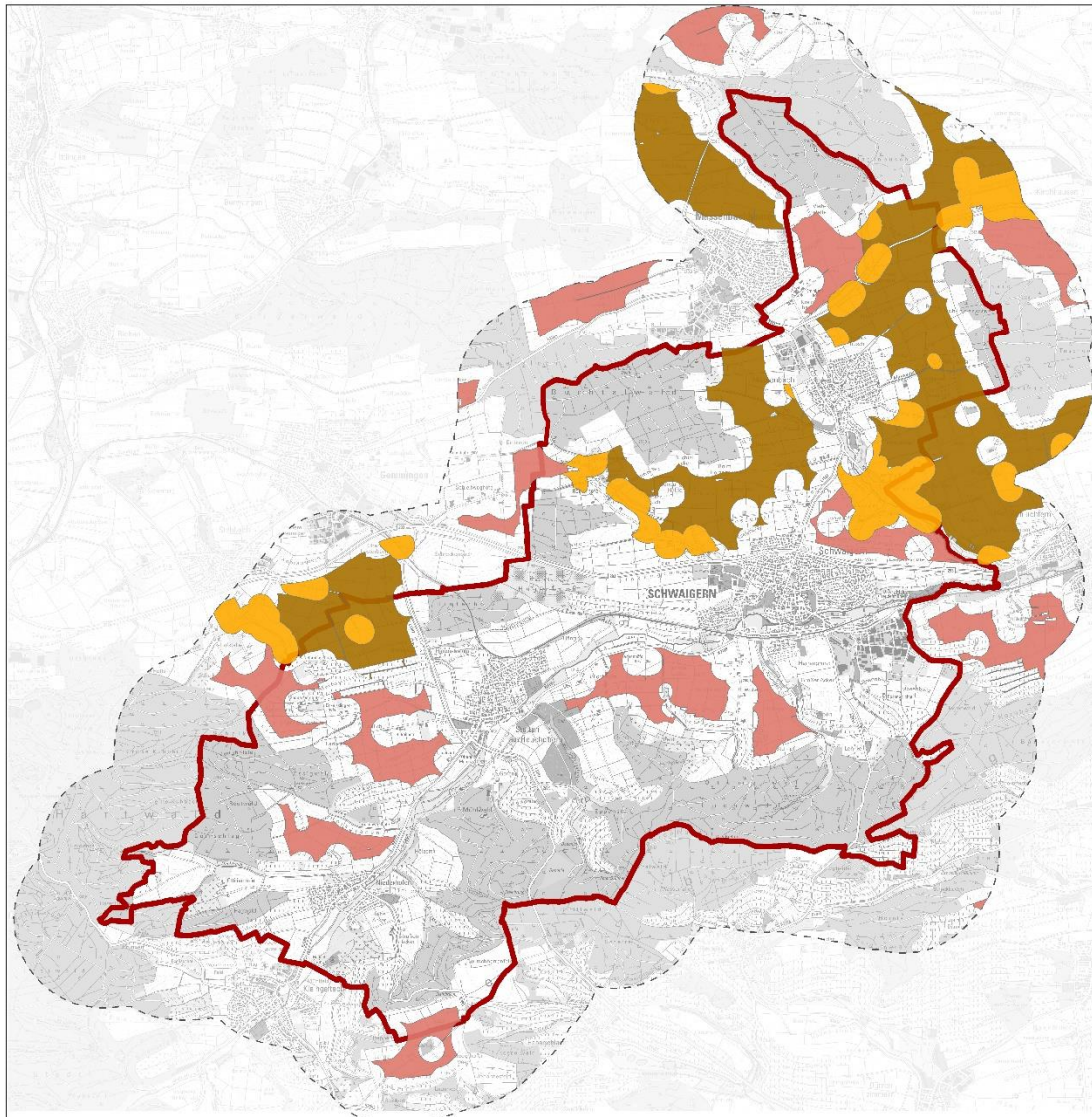
Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Stand: 04.05.2022

¹ DOG (2019), Weiterentwicklung der Gemeinsamen
Agrarpolitik ab 2021: Erfordernisse zum Erhalt
unserer Agrarvögel, Bestandstrends (y-Achse =
Indexwerte) aus Monitoring der häufigen Brutvögel
(MhB) der DDA

Modul Feldvögel (April 2022)



Biotopverbund Schwaigern

Modul Feldvogelkulisse

- Prioritäre Offenlandflächen
(Äcker, Wiesen > 100ha; abzüglich Kulissen-
wirkung von Siedlung, Wald, Gehölzen)
- Sonstige Flächen
(Äcker, Wiesen; 30ha - 100ha; in VSG > 10ha)
- Halboffenland Feldvögel,
(schließt Feldgehölze mit ein),
ggf. Entwicklungsflächen für
Offenland-Feldvögel

Weitere Informationen

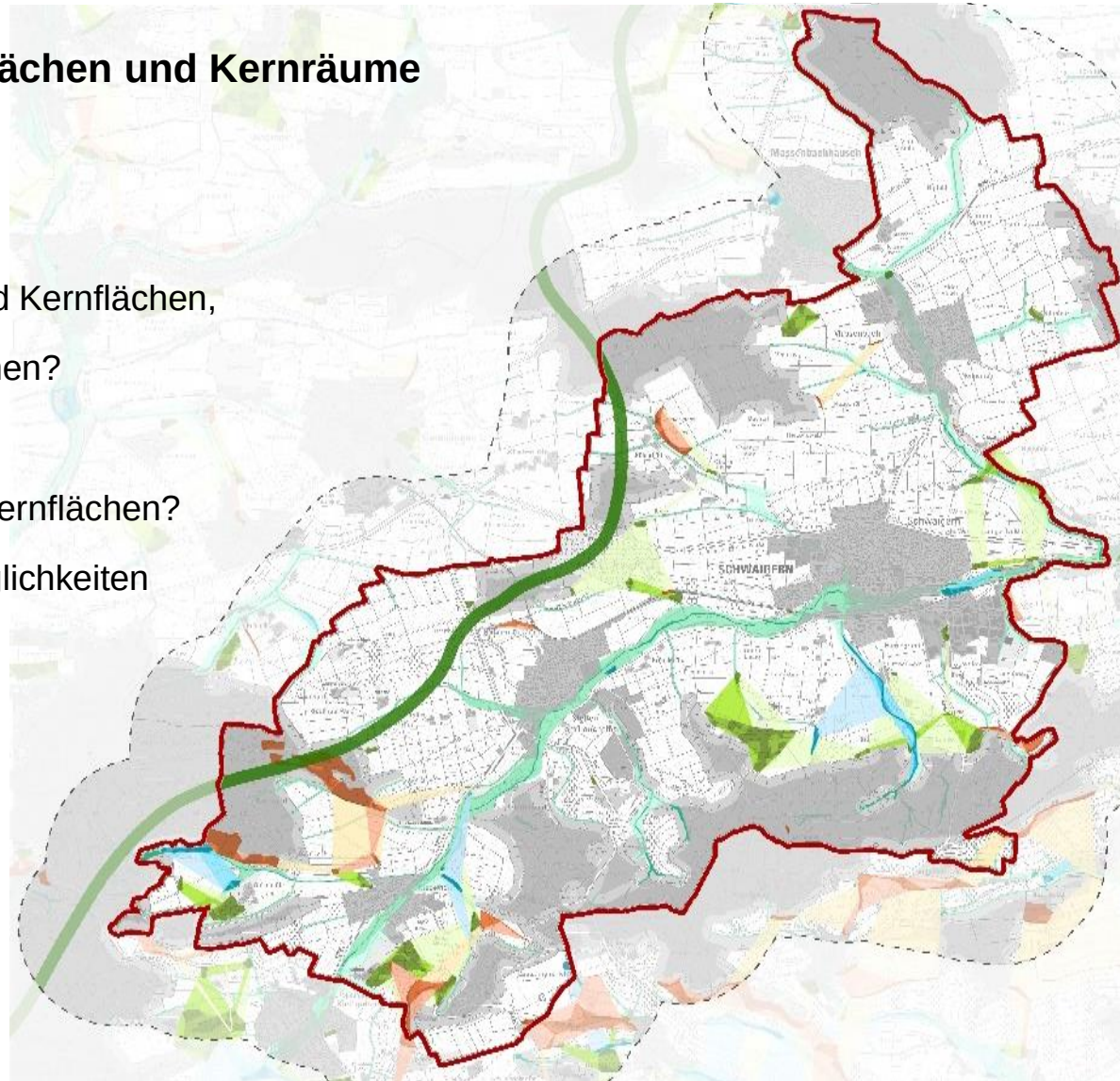
- ▬ Gemeindegrenze Schwaigern
- mit zu betrachtender 1000m Bereich
um die Gemeinde Schwaigern

Situation Biotopverbundkulisse Schwaigern (Offenland + Gewässerauen)

Begehung der Kernflächen und Kernräume

Potential finden für:

- Verbesserung Zustand Kernflächen,
- Erweiterung Kernflächen?
- Pufferung?
- Trittsteine zwischen Kernflächen?
- sinnvolle Verbundmöglichkeiten



Situation Biotopverbundkulisse Schwaigern (Offenland + Gewässerauen)

Begehung der Kernflächen und Kernräume

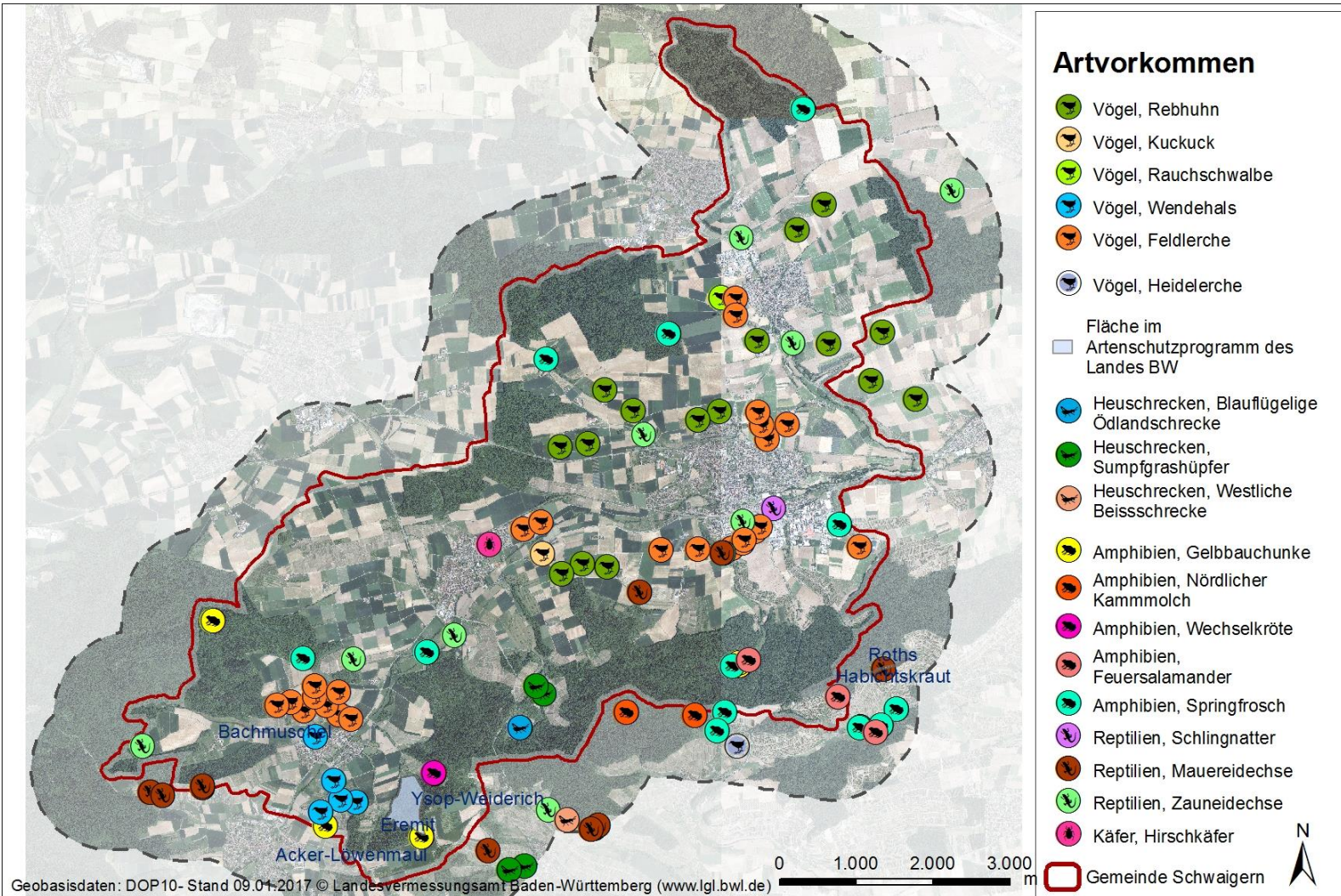


Situation Biotopverbundkulisse Schwaigern (Offenland + Gewässerauen)

Begehung der Kernflächen und Kernräume



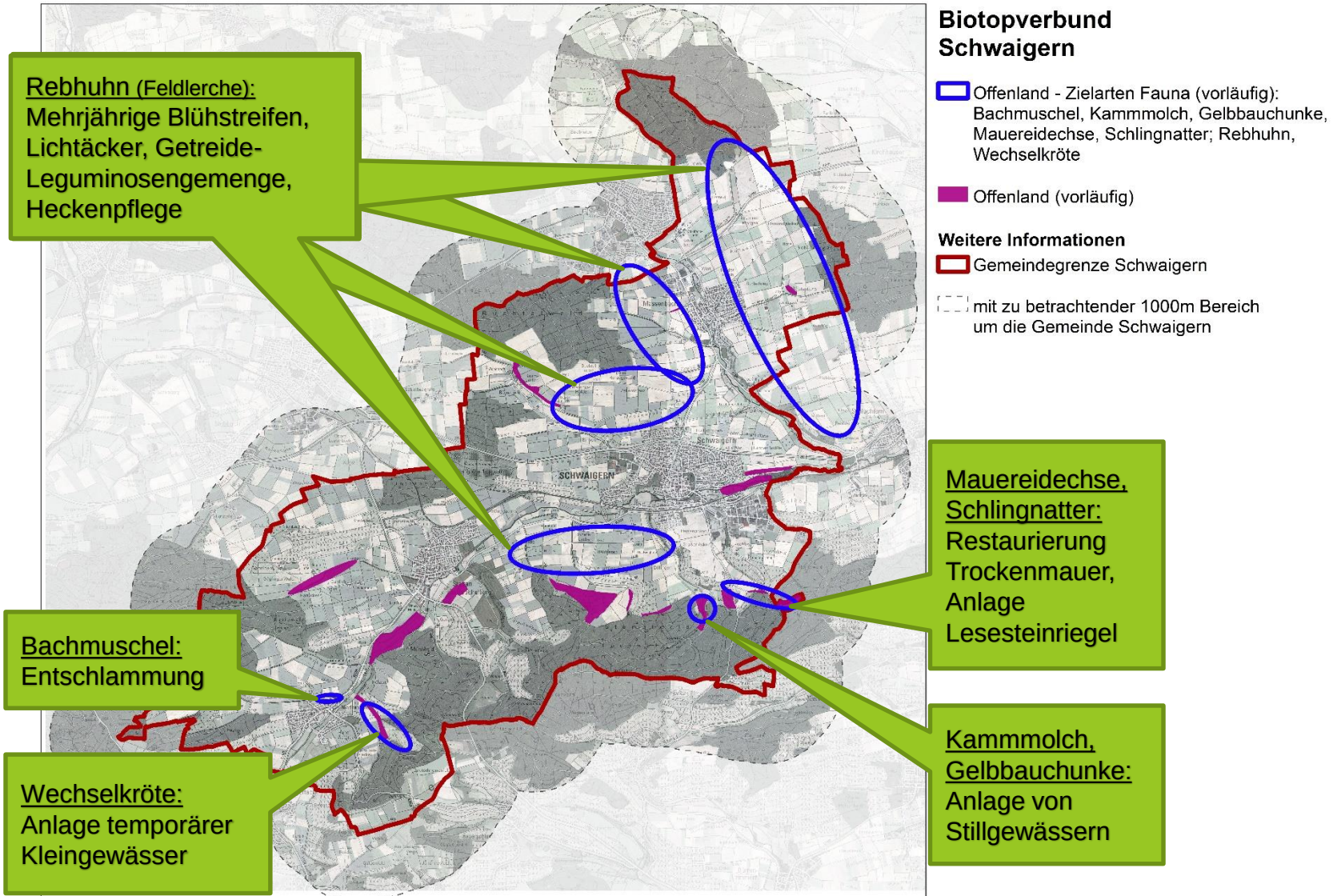
Artvorkommen



Schwerpunktbereiche vorläufig (Zielarten)

25.07.2022

Gruppe für ökologische Gutachten GmbH



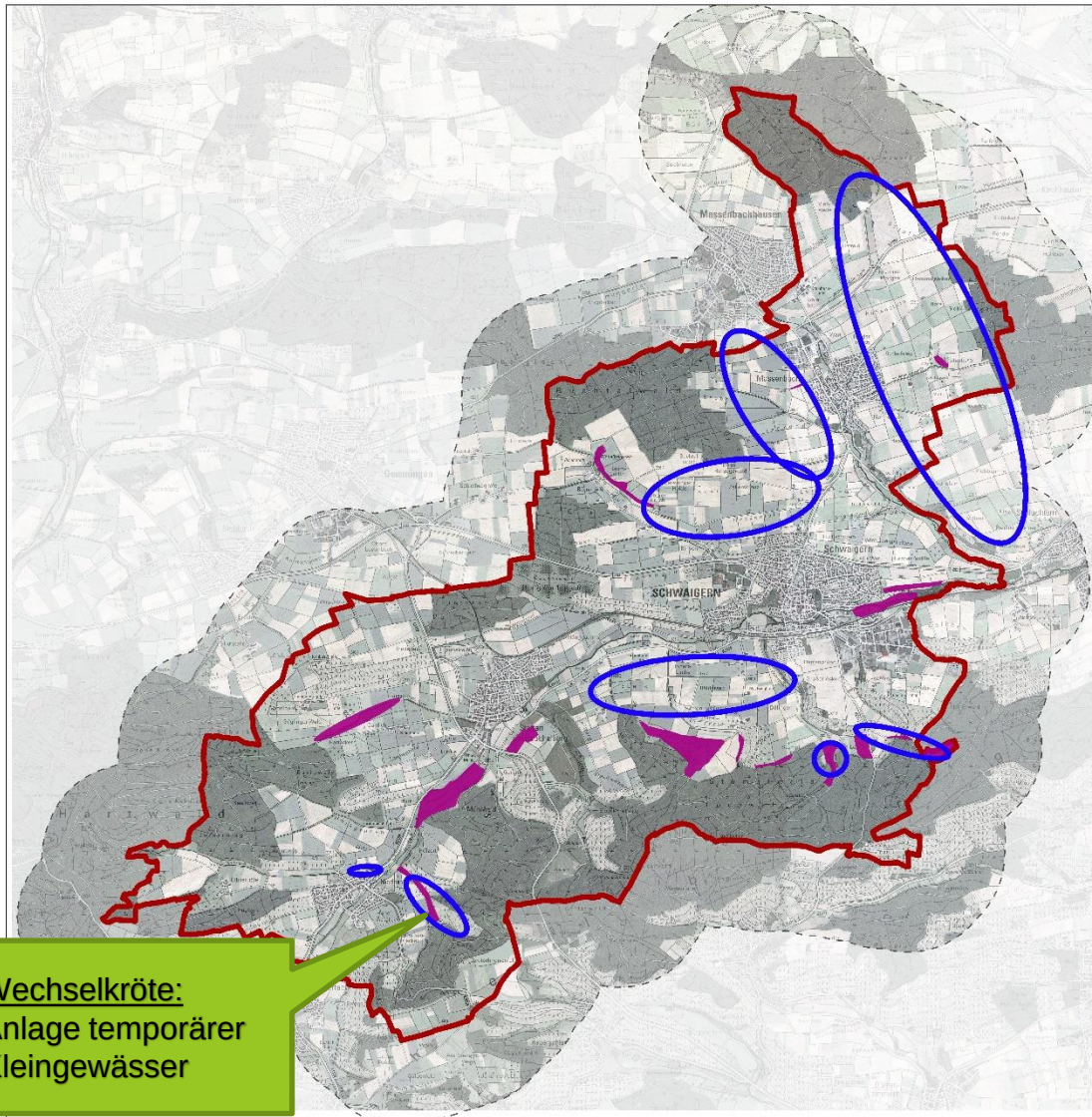
Schwerpunktbereiche vorläufig (Zielarten)

25.07.2022

Gruppe für ökologische Gutachten GmbH

GÖG
GRUPPE FÜR
ÖKOLOGISCHE GUTACHTEN

www.goeg.de



Biotopverbund Schwaigern

Offenland - Zielarten Fauna (vorläufig):
Bachmuschel, Kammmolch, Gelbbauchunke,
Mauereidechse, Schlingnatter; Rebhuhn,
Wechselkröte

Offenland (vorläufig)

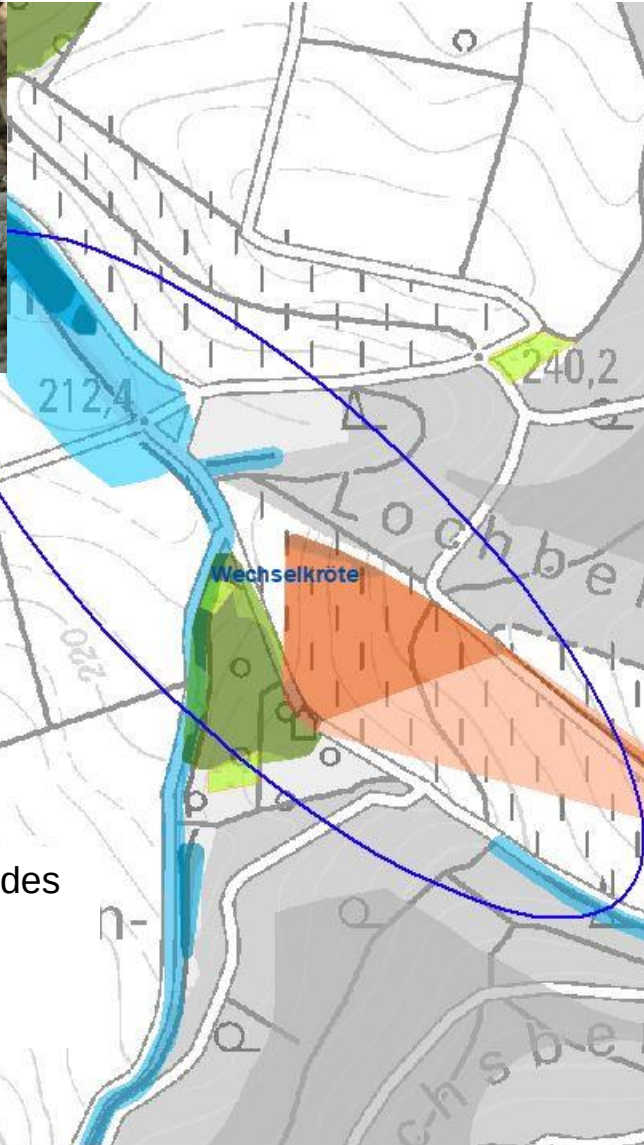
Weitere Informationen

Gemeindegrenze Schwaigern

mit zu betrachtender 1000m Bereich
um die Gemeinde Schwaigern

Wechselkröte:
Anlage temporärer
Kleingewässer

Maßnahmenvorschläge vorläufig

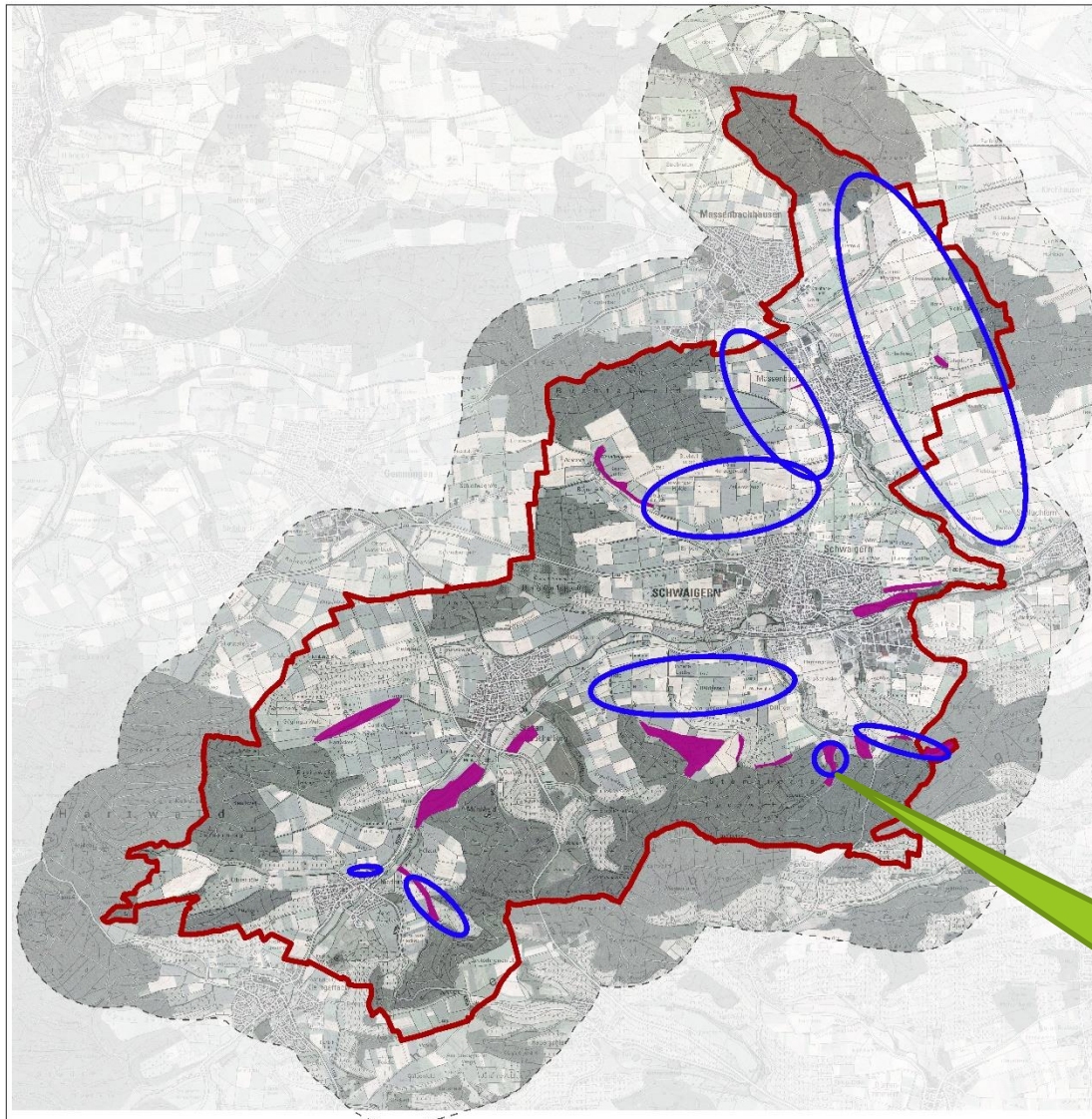


Wechselkröte / 01 Freistellen des bestehenden Gewässers, Gehölzrückschnitt, Anlage temporärer Flachgewässer

Schwerpunktbereiche vorläufig (Zielarten)

25.07.2022

Gruppe für ökologische Gutachten GmbH



Biotopverbund Schwaigern

Offenland - Zielarten Fauna (vorläufig):
Bachmuschel, Kammmolch, Gelbbauchunke,
Mauereidechse, Schlingnatter; Rebhuhn,
Wechselkröte

Offenland (vorläufig)

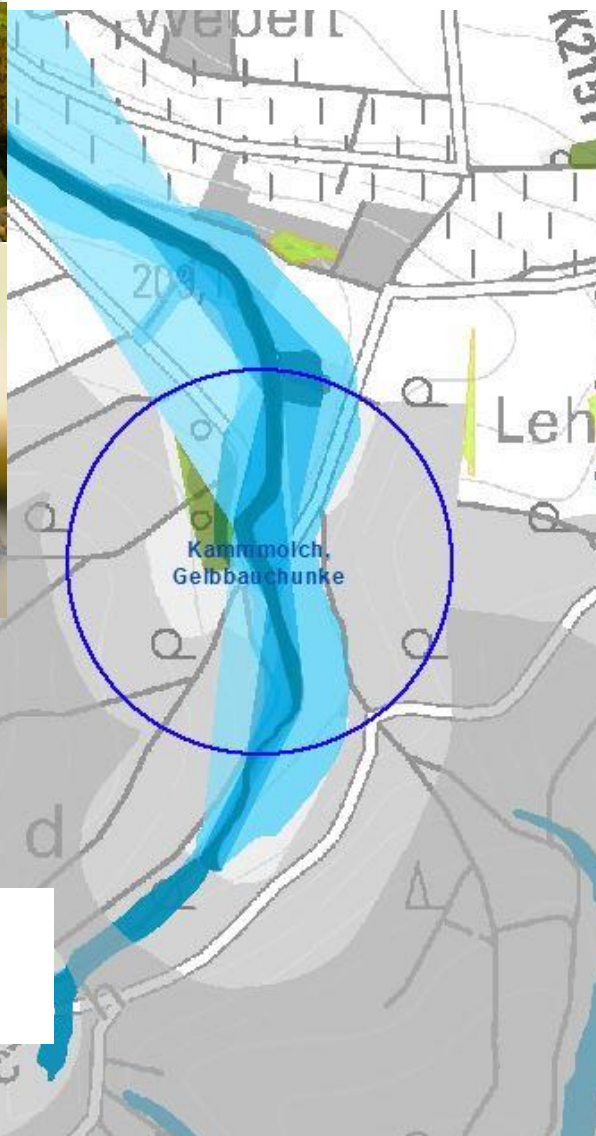
Weitere Informationen

Gemeindegrenze Schwaigern

**mit zu betrachtender 1000m Bereich
um die Gemeinde Schwaigern**

Kammmolch,
Gelbbauchunke:
Anlage von
Stillgewässern

Maßnahmenvorschläge vorläufig

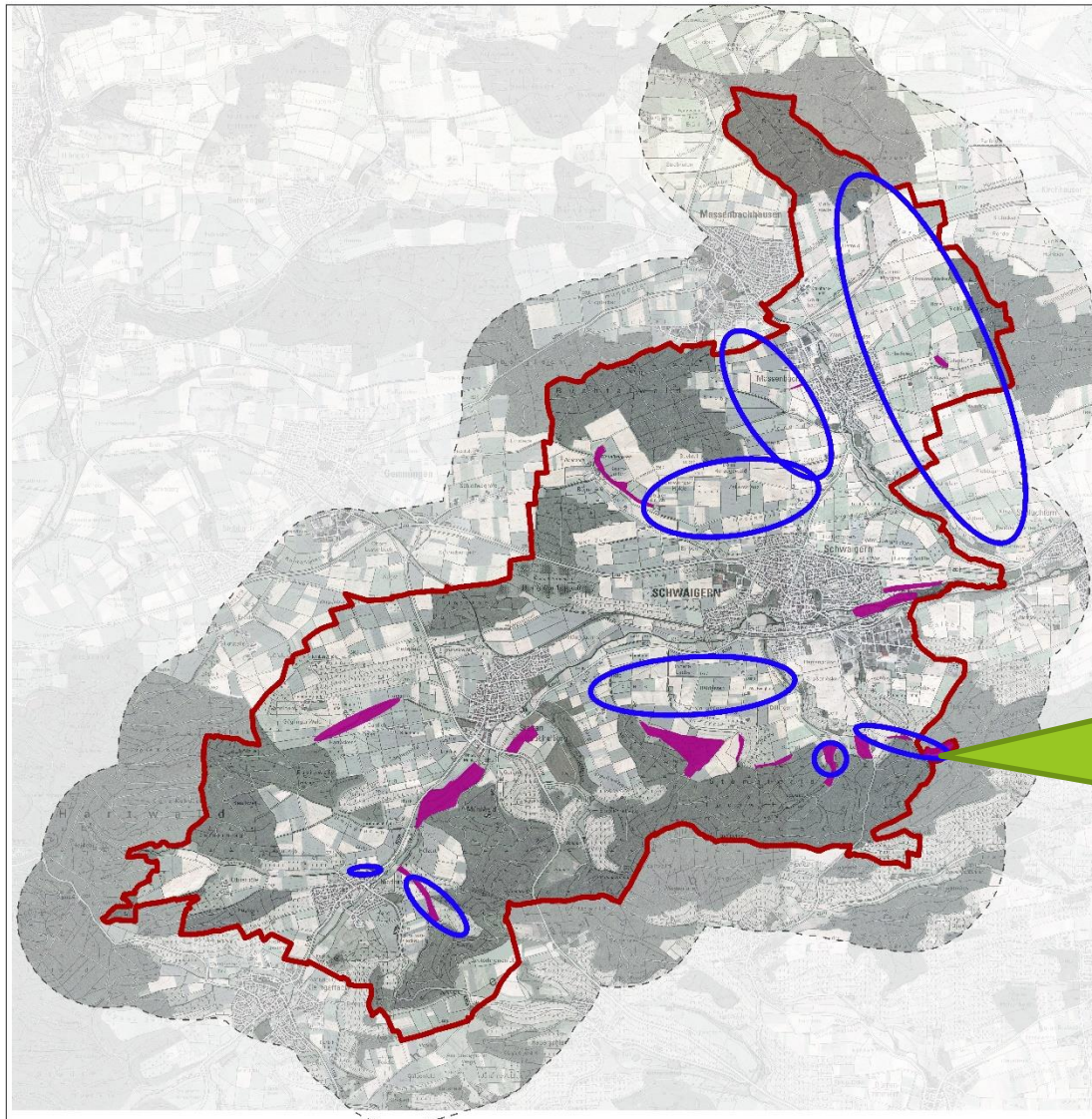


Kammolch / Gelbbauchunke
Entwicklung besonnter
Stillgewässer

Schwerpunktbereiche vorläufig (Zielarten)

25.07.2022

Gruppe für ökologische Gutachten GmbH



Biotopverbund Schwaigern

Offenland - Zielarten Fauna (vorläufig):
Bachmuschel, Kammmolch, Gelbbauchunke,
Mauereidechse, Schlingnatter; Rebhuhn,
Wechselkröte

Offenland (vorläufig)

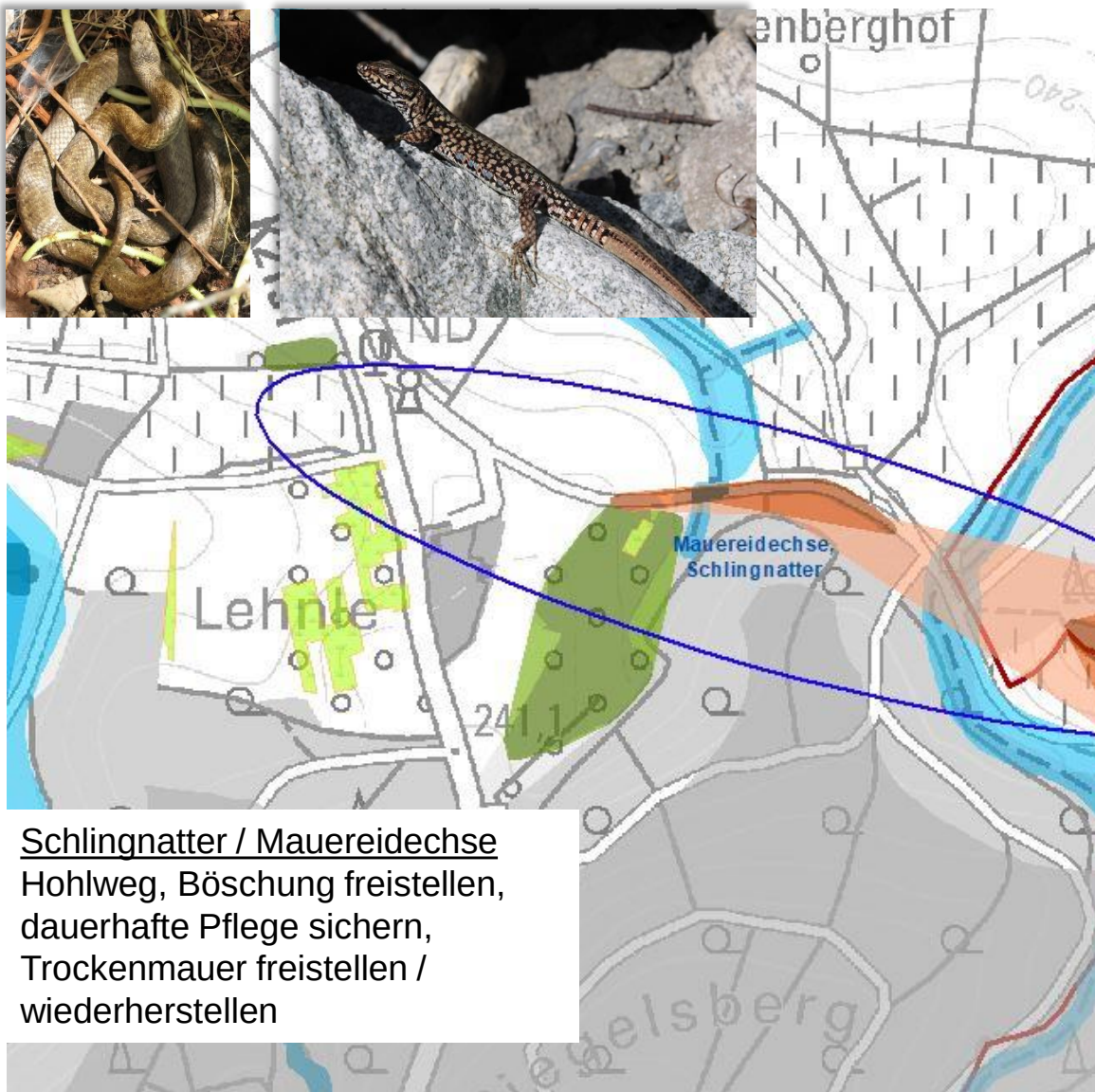
Weitere Informationen

Gemeindegrenze Schwaigern

**mit zu betrachtender 1000m Bereich
um die Gemeinde Schwaigern**

Mauereidechse,
Schlingnatter:
Restaurierung
Trockenmauer,
Anlage
Lesesteinriegel

Maßnahmenvorschläge vorläufig



Schlingnatter / Mauereidechse
Hohlweg, Böschung freistellen,
dauerhafte Pflege sichern,
Trockenmauer freistellen /
wiederherstellen

Schwerpunktbereiche vorläufig (Zielarten)

25.07.2022

Rebhuhn (Feldlerche):
Mehrjährige Blühstreifen,
Lichtäcker, Getreide-
Leguminosengemenge,
Heckenpflege

Biotopverbund Schwaigern

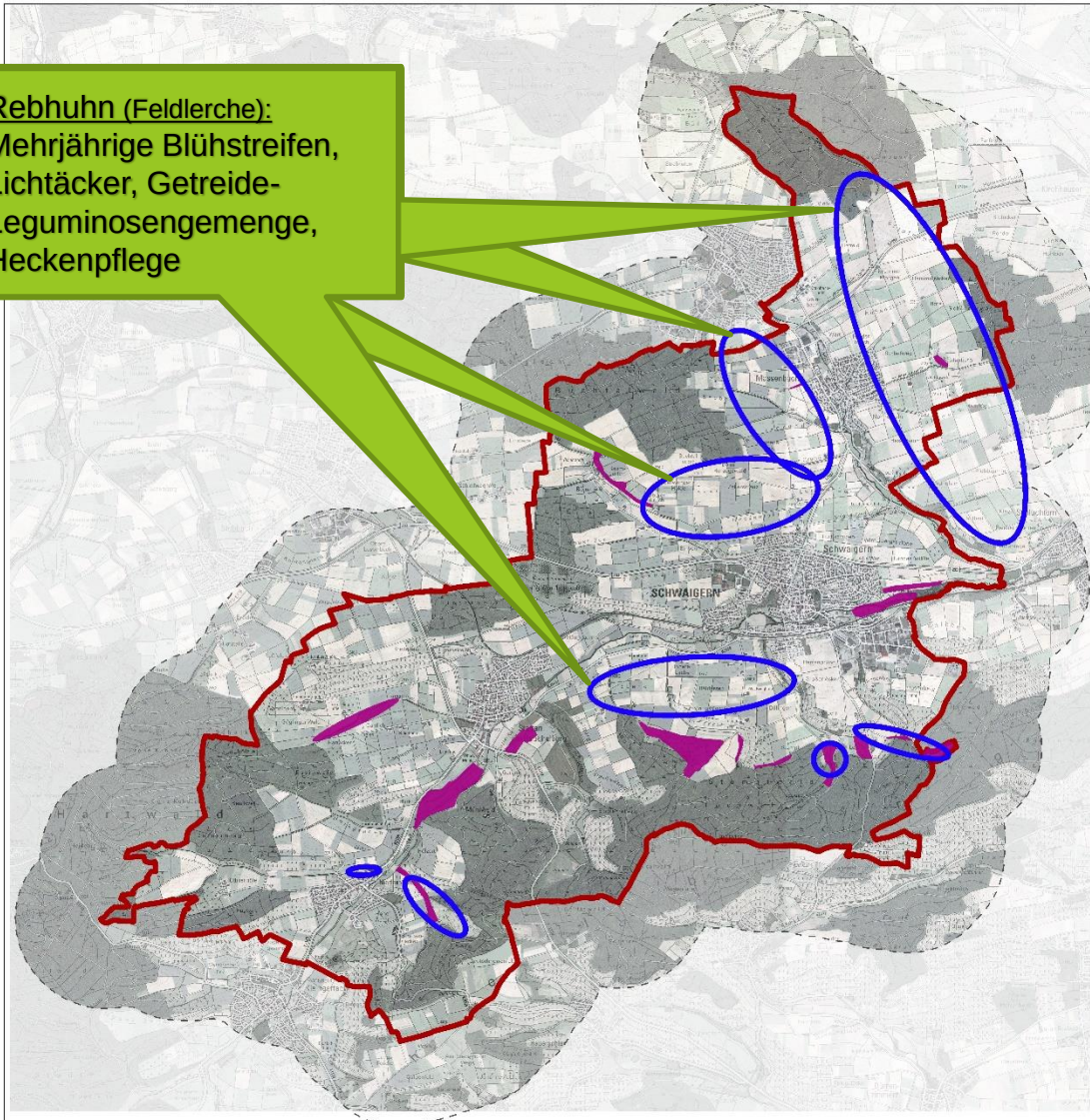
 Offenland - Zielarten Fauna (vorläufig):
Bachmuschel, Kammmolch, Gelbbauchunke,
Mauereidechse, Schlingnatter; Rebhuhn,
Wechselkröte

 Offenland (vorläufig)

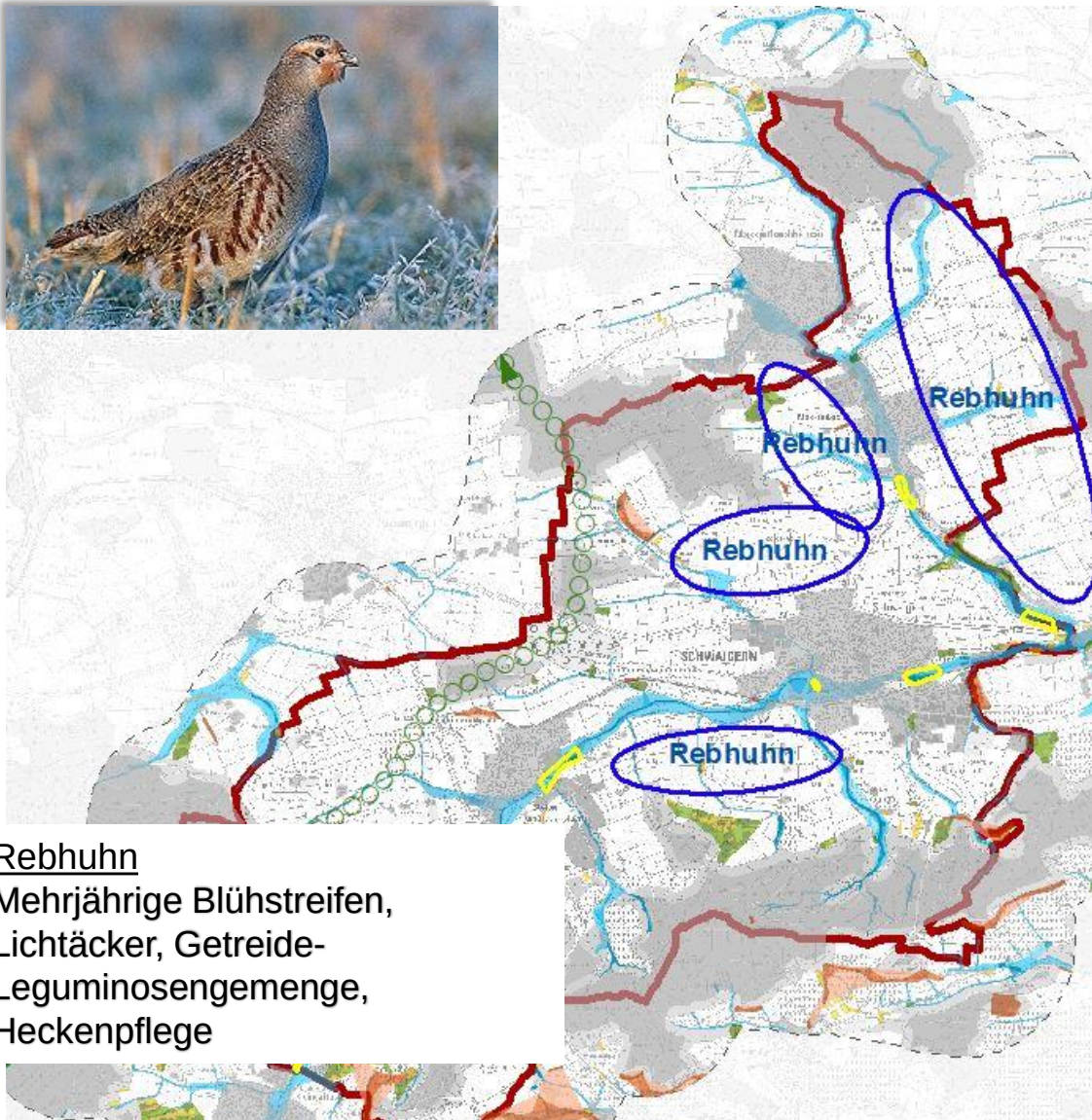
Weitere Informationen

 Gemeindegrenze Schwaigern

 mit zu betrachtender 1000m Bereich
um die Gemeinde Schwaigern



Maßnahmenvorschläge vorläufig



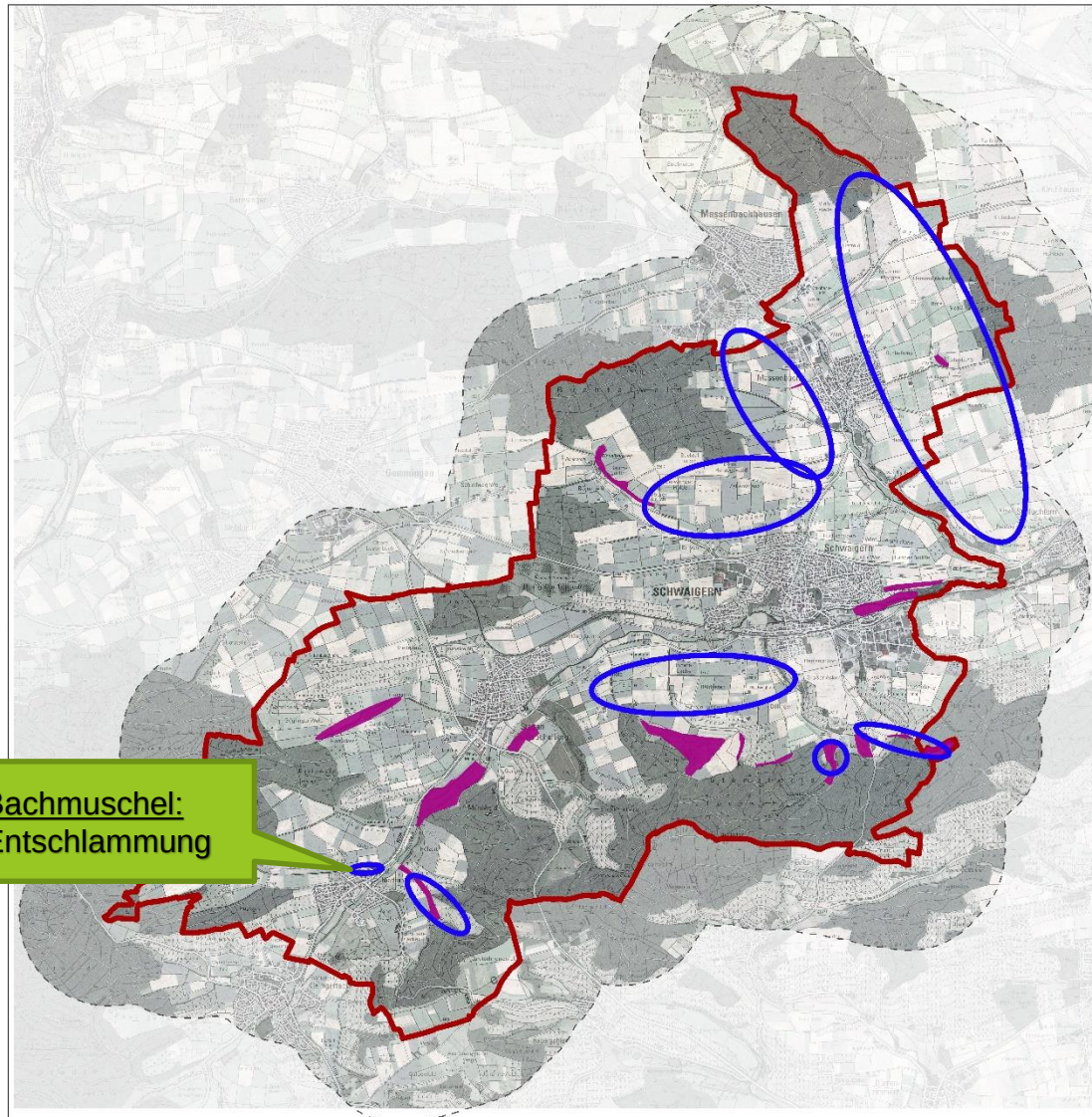
Rebhuhn

Mehrrjährige Blühstreifen,
Lichtäcker, Getreide-
Leguminosengemenge,
Heckenpflege

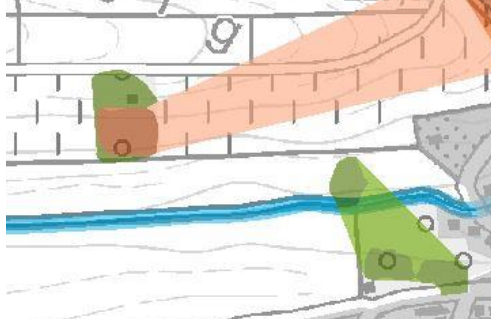
Schwerpunktbereiche vorläufig (Zielarten)

25.07.2022

Gruppe für ökologische Gutachten GmbH



Maßnahmenvorschläge vorläufig

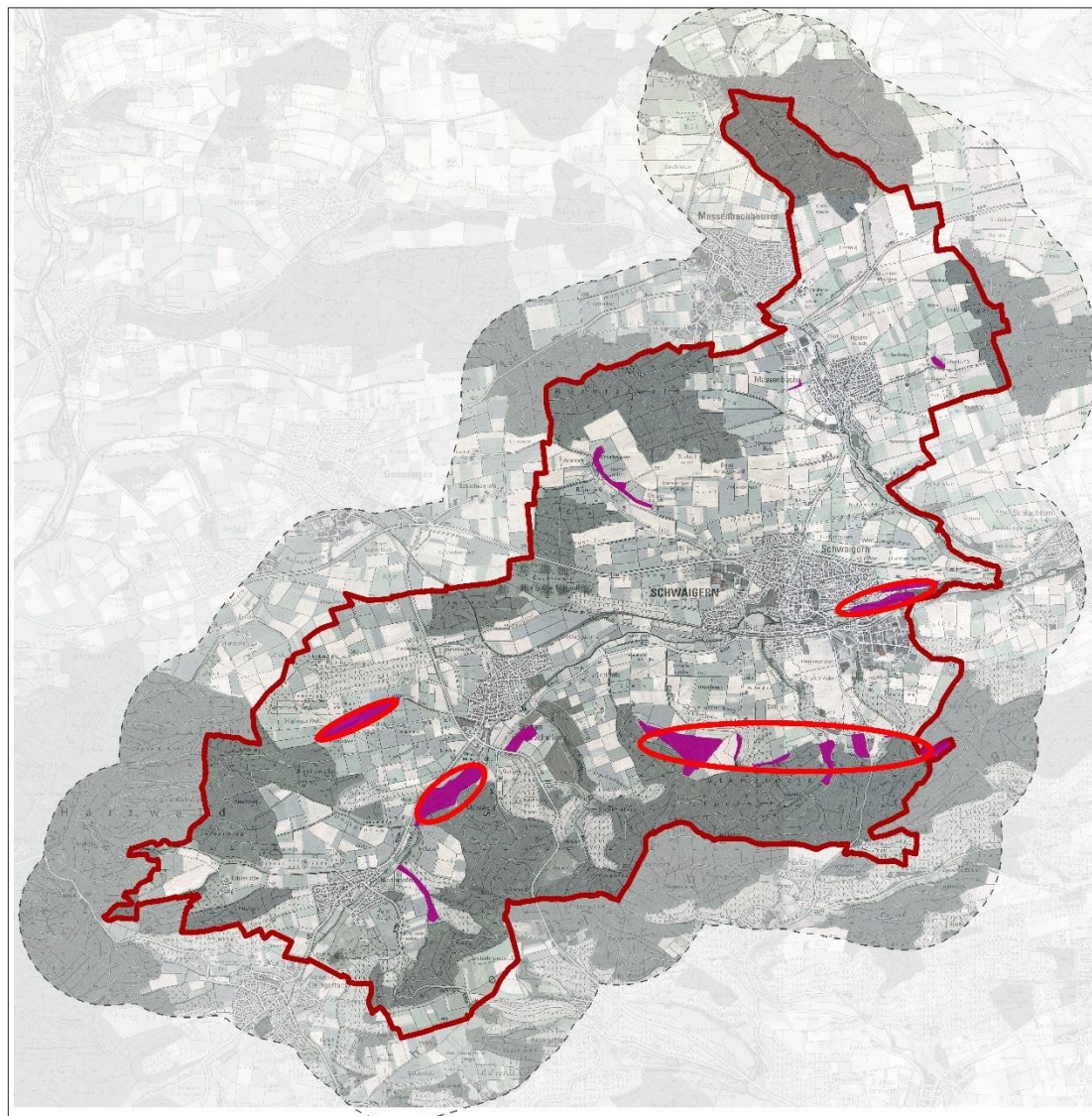


Bachmuschel
Entschlammung
Reduzierung Stoffeintrag



Schwerpunktbereiche vorläufig (Biotopraum)

25.07.2022



Biotopverbund Schwaigern

 Offenland (vorläufig):
Aufwertung Biotopraumausstattung

 Offenland (vorläufig)

Weitere Informationen

 Gemeindegrenze Schwaigern

 mit zu betrachtender 1000m Bereich
um die Gemeinde Schwaigern

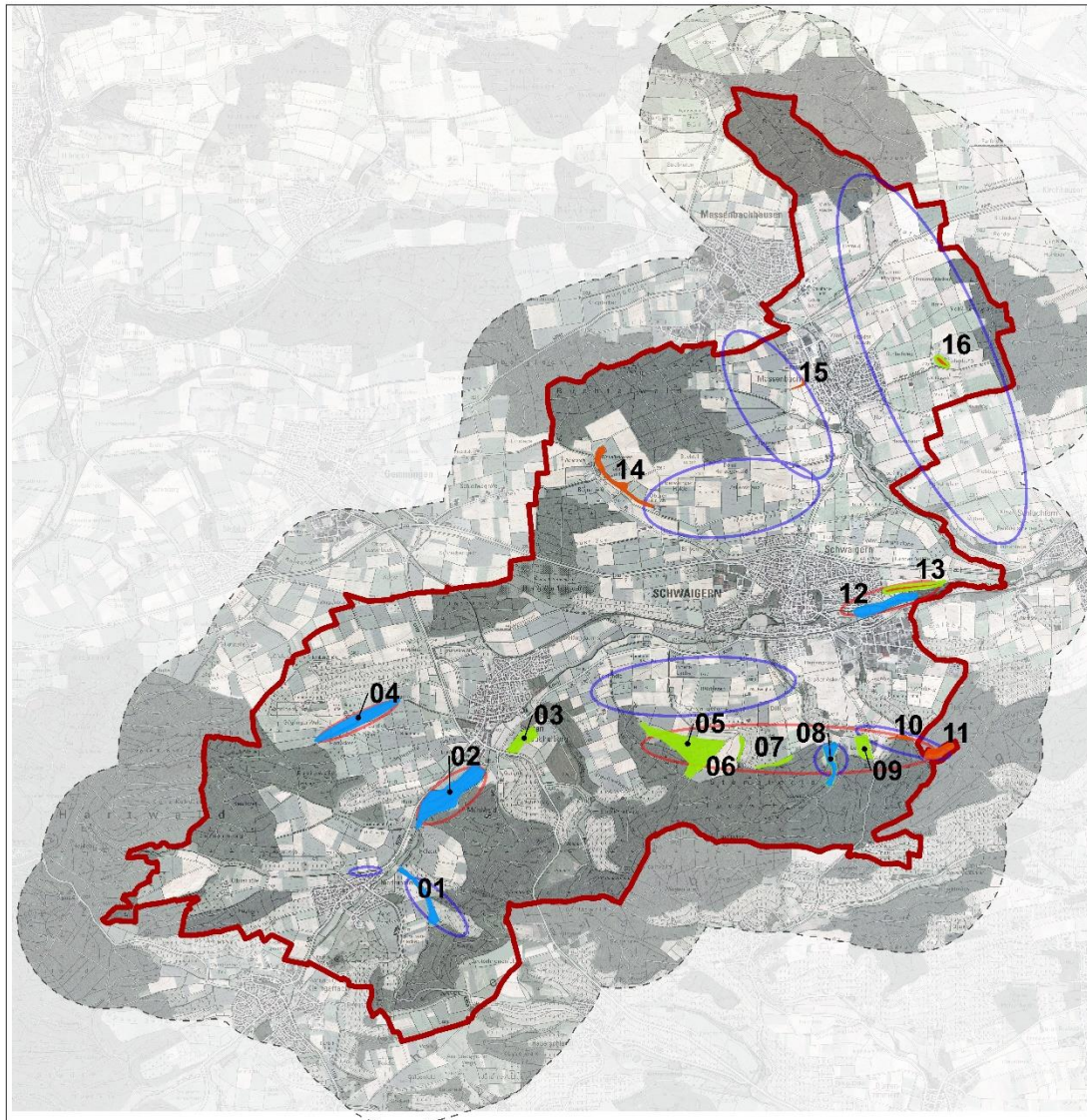
Maßnahmenvorschläge vorläufig (Biotopraum)

25.07.2022

Gruppe für ökologische Gutachten GmbH

GÖG
GRUPPE FÜR
ÖKOLOGISCHE GUTACHTEN

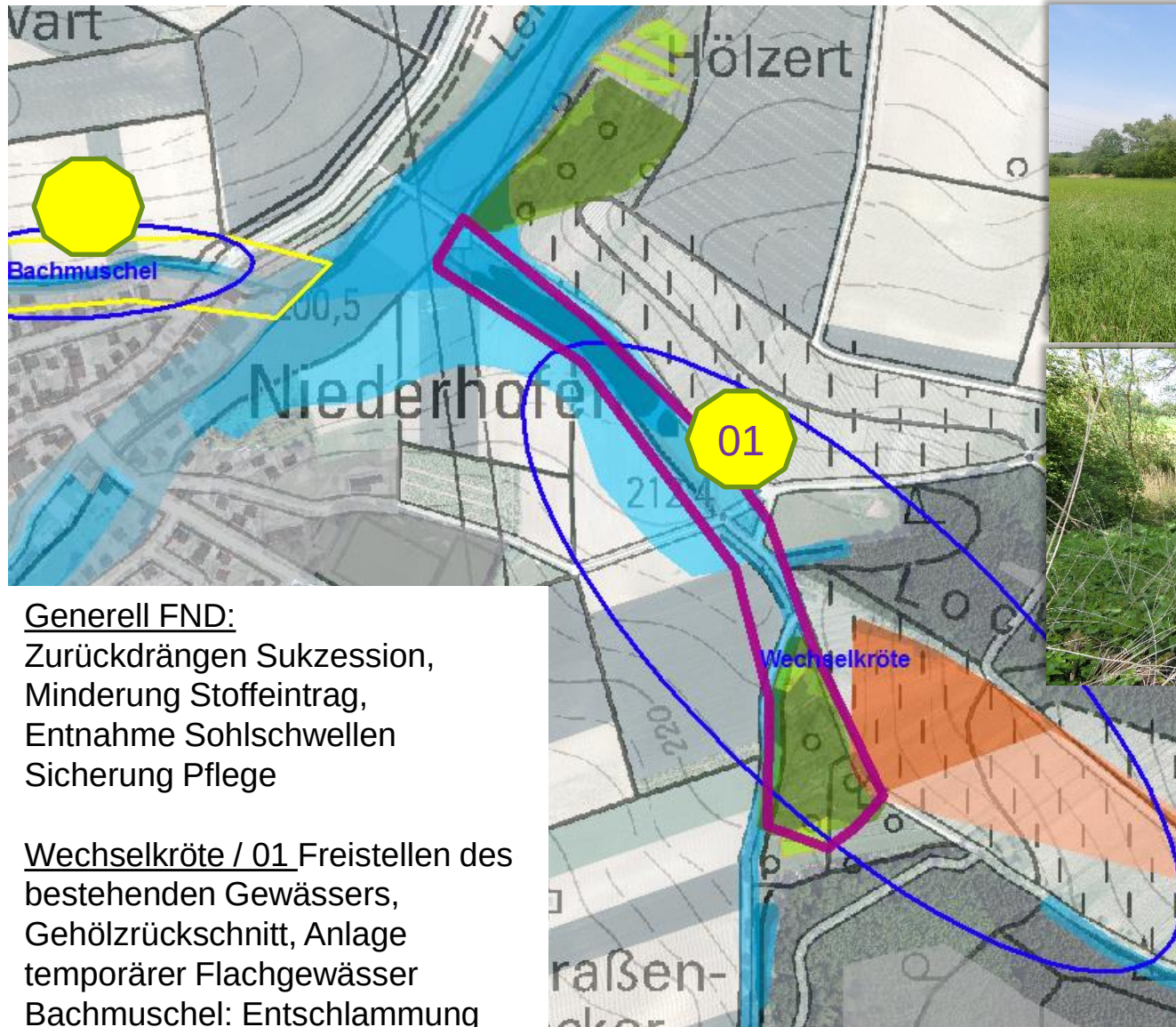
www.goeg.de



Biotopverbund Schwaigern

- Offenland (vorläufig):
Aufwertung Biotopraumausstattung
- 01 Freistellen des bestehenden Gewässers,
Gehölzrückschnitt,
Anlage temporärer Flachgewässer
- 02 Zurückdrängen Sukzession (Brombeer),
stärkere Vernässung, Kontrolle Wasserregime
- 03 Gehölzrückschnitt stellenweise, trockenwarmer
Hang, Streuobst, Mähwiese
- 04 Gewässerrandstreifen (10m) als Blühstreifen,
Pflanzung Niederhecken/Rückschnitt Gehölze
- 05 Streuobst nachpflanzen, Heckenpflege;
Böschungen abschnittsweise freistellen
- 06 Gehölzrückschnitt abschnittsweise,
Grünflächen Mähen+ Abtransport,
Gefährdung durch Eintrag des Rebhangs
- 07 Streuobst erhalten, Sukzession verhindern,
Bewirtschaftung Wiese beibehalten,
Pufferstreifen zur Anbaufläche,
Stoffeintrag reduzieren/verhindern
- 08 Gehölze am Bach abschnittsweise auf Stock
setzen, Blütenreiche Wiesen entwickeln,
Lebensraum Zweigestreifte Quelljungfer (NABU)
- 09 Streuobst erhalten, Sukzession verhindern,
Bewirtschaftung Wiese beibehalten /
extensivieren, Pufferstreifen zur Anbaufläche,
Stoffeintrag reduzieren/verhindern
- 10 Hohlweg, Böschung freistellen,
dauerhafte Pflege sichern
- 11 Trockenmauer freistellen/wiederherstellen
- 12 Gehölze entfernen, Wiedervernässung Wiese
- 13 Streuobst/Altbäume erhalten/pflegen,
Gehölze abschnittsweise entfernen,
Mahd evtl. später
- 13 Streuobst/Altbäume erhalten/pflegen,
Gehölze abschnittsweise entfernen,
Mahd evtl. später
- 15 Gehölze abschnittsweise auf den Stock setzen
- 16 Gehölze abschnittsweise auf den Stock setzen

Maßnahmenvorschläge vorläufig



Generell FND:

Zurückdrängen Sukzession,
Minderung Stoffeintrag,
Entnahme Sohlschwellen
Sicherung Pflege

Wechselkröte / 01 Freistellen des
bestehenden Gewässers,
Gehölzrückschnitt, Anlage
temporärer Flachgewässer

Bachmuschel: Entschlammung



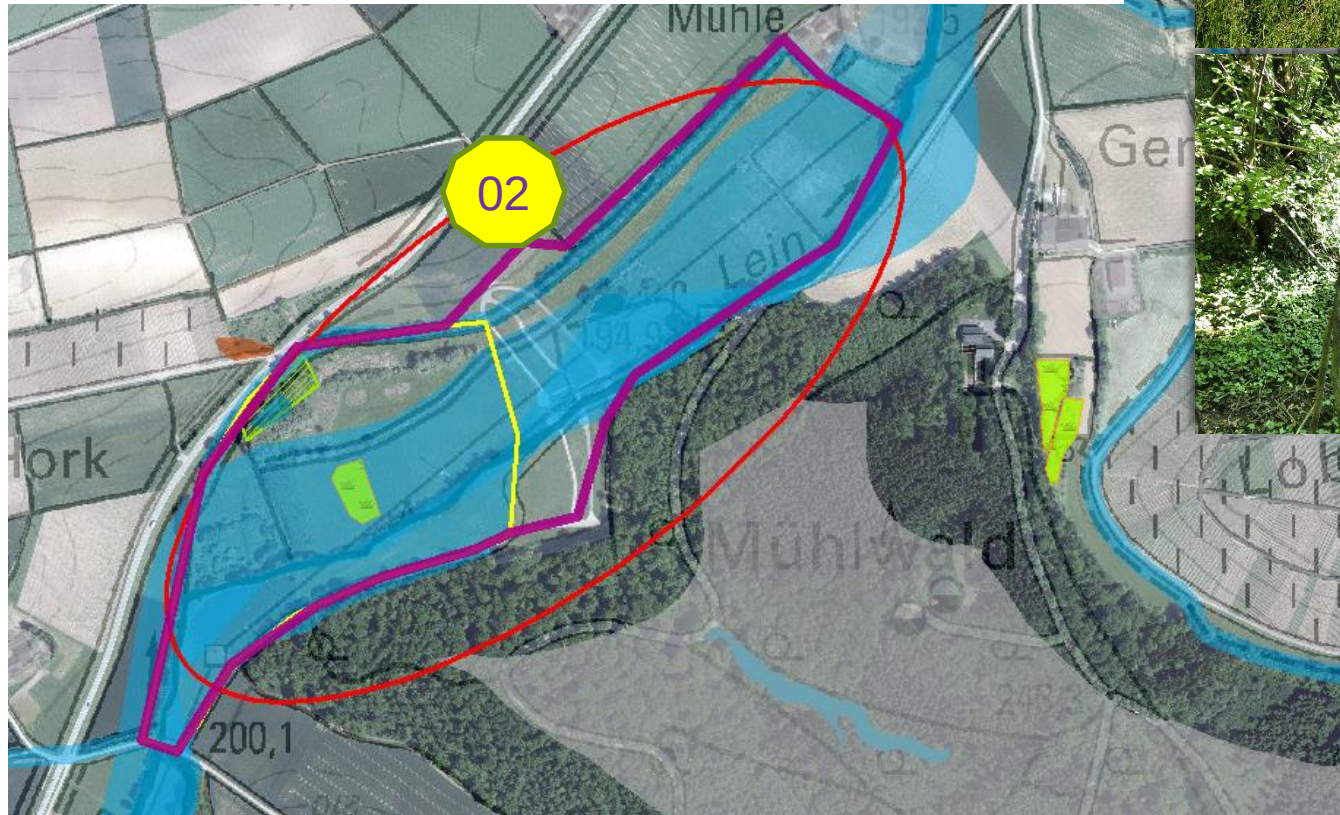
Maßnahmenvorschläge vorläufig

Leinwiesen:

Extensive Grünlandnutzung, tlw. stärkere Vernässung und Gehölzentnahme beim gesch. Biotop „Ob der Mühle“

Bereich FND:

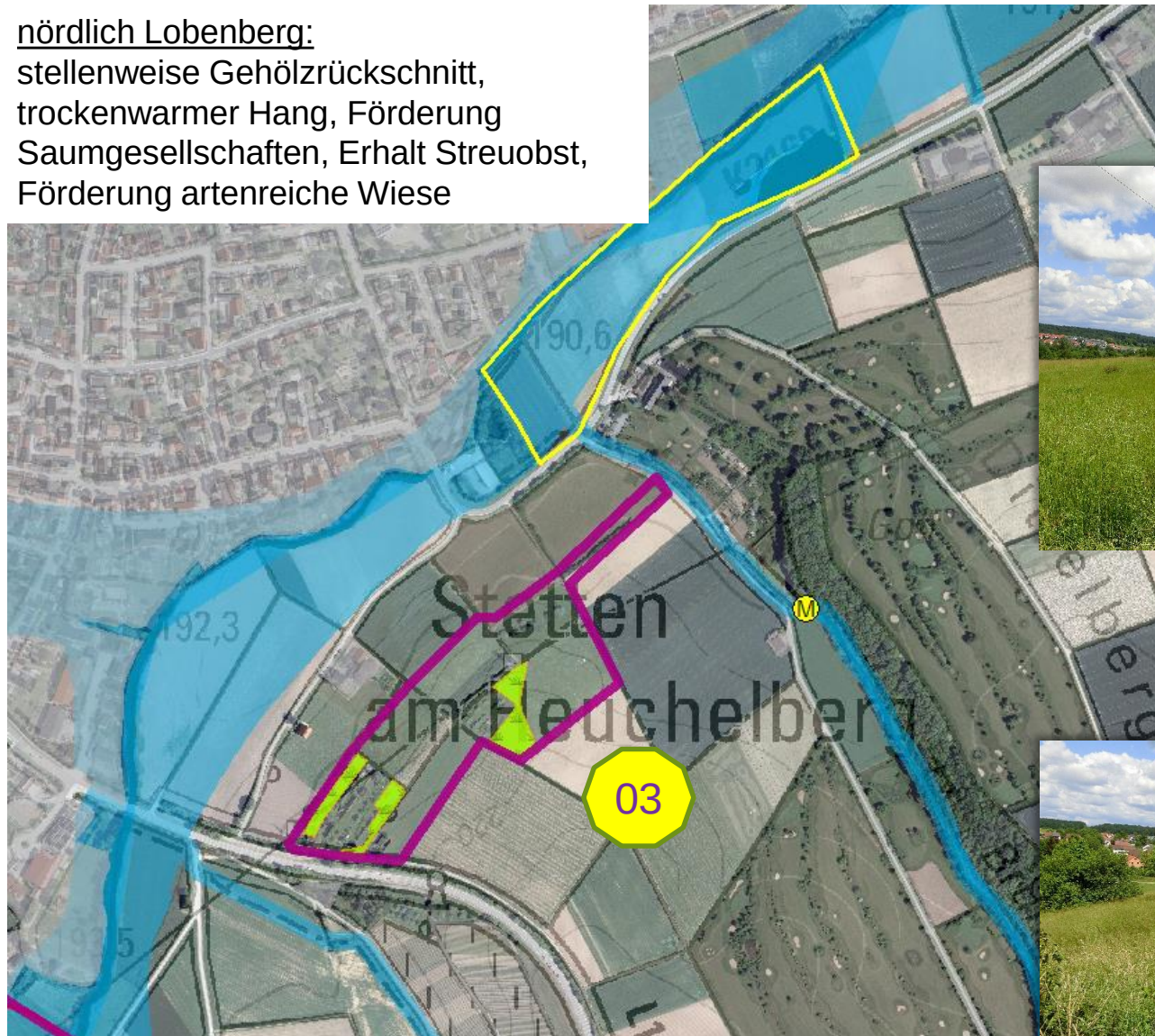
Zurückdrängen Sukzession (Brombeer), stärkere Vernässung, Kontrolle Wasserregime, extensive Wiesenutzung



Maßnahmenvorschläge vorläufig

nördlich Lobenberg:

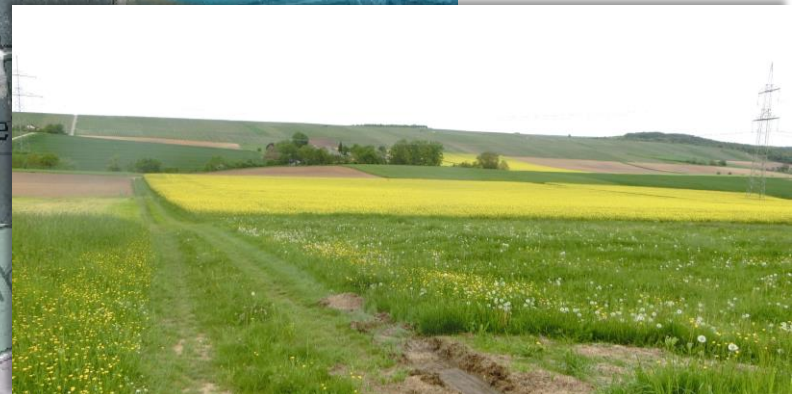
stellenweise Gehölzrückschnitt,
trockenwarmer Hang, Förderung
Saumgesellschaften, Erhalt Streuobst,
Förderung artenreiche Wiese



Maßnahmenvorschläge vorläufig

Hungerbach:

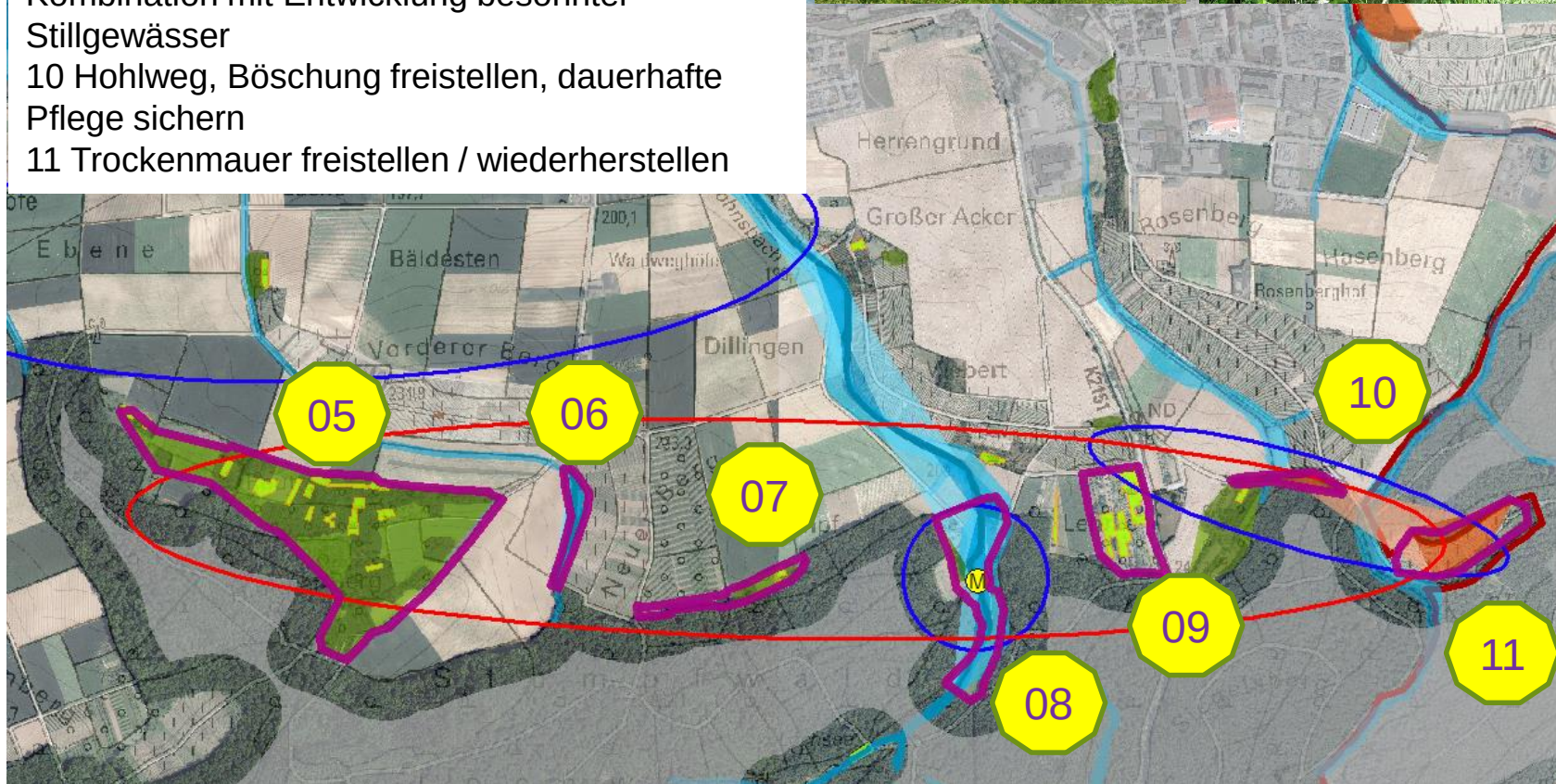
Gewässerrandstreifen entwickeln:
Blühstreifen (mehrjährig),
Gewässerufer selbst ggf. Hochstauden
initialisieren, tlw. Niederhecken
(Generalwildweg,
Diversität Gewässerrand),
Gehölzpflege



Maßnahmenvorschläge vorläufig

Komplex dem Wald vorgelagert:

- 05, 07, 09 Erhalt Streuobst, Zurückdrängung Sukzession, Förderung artenreiches Grünland,
- 06 Gewässerrandstreifen entwickeln:
- 08 Gehölze am Bach abschnittsweise auf Stock setzen, blütenreiche Wiesen entwickeln – Kombination mit Entwicklung besonnener Stillgewässer
- 10 Hohlweg, Böschung freistellen, dauerhafte Pflege sichern
- 11 Trockenmauer freistellen / wiederherstellen

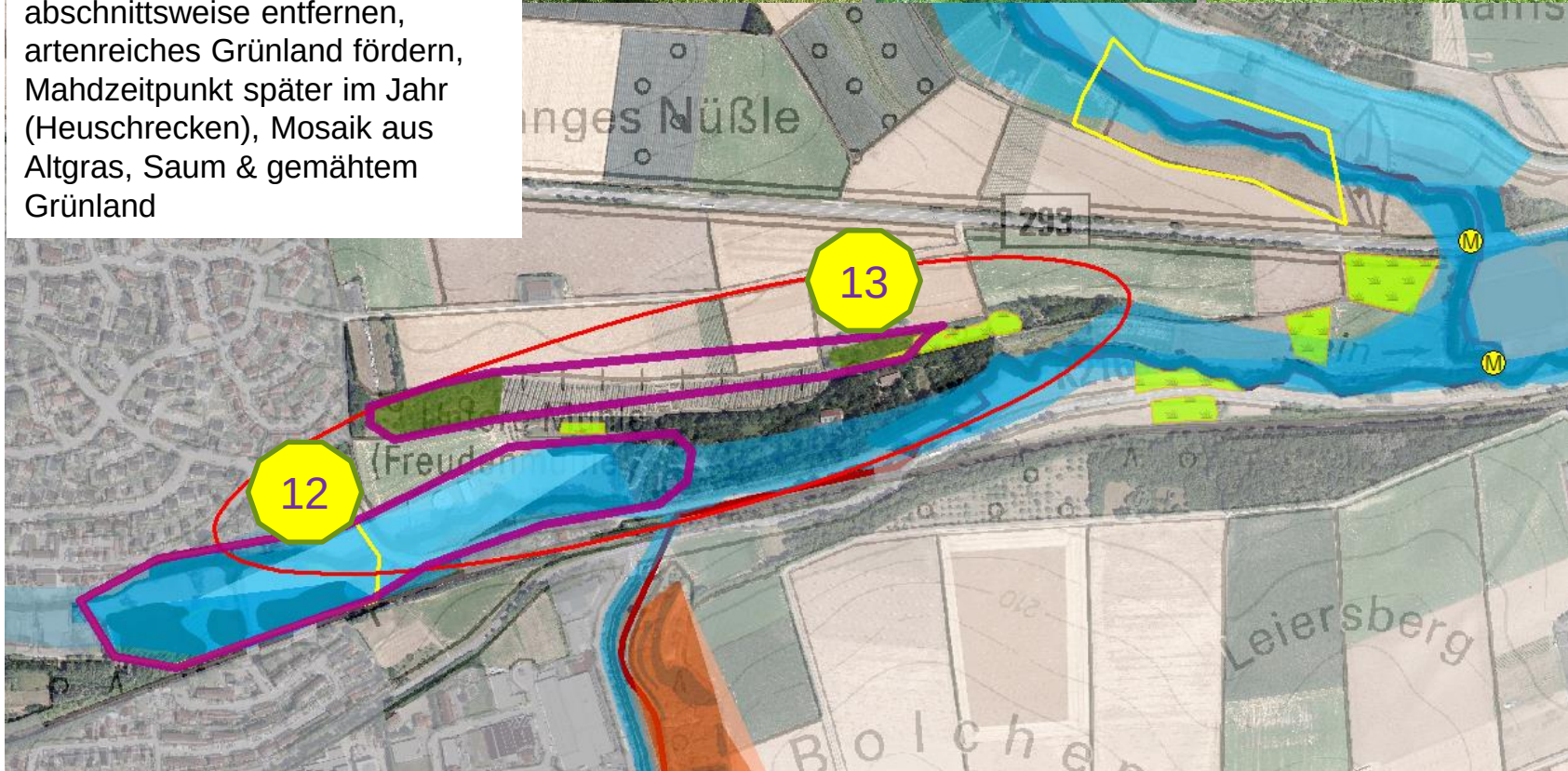


Maßnahmenvorschläge vorläufig

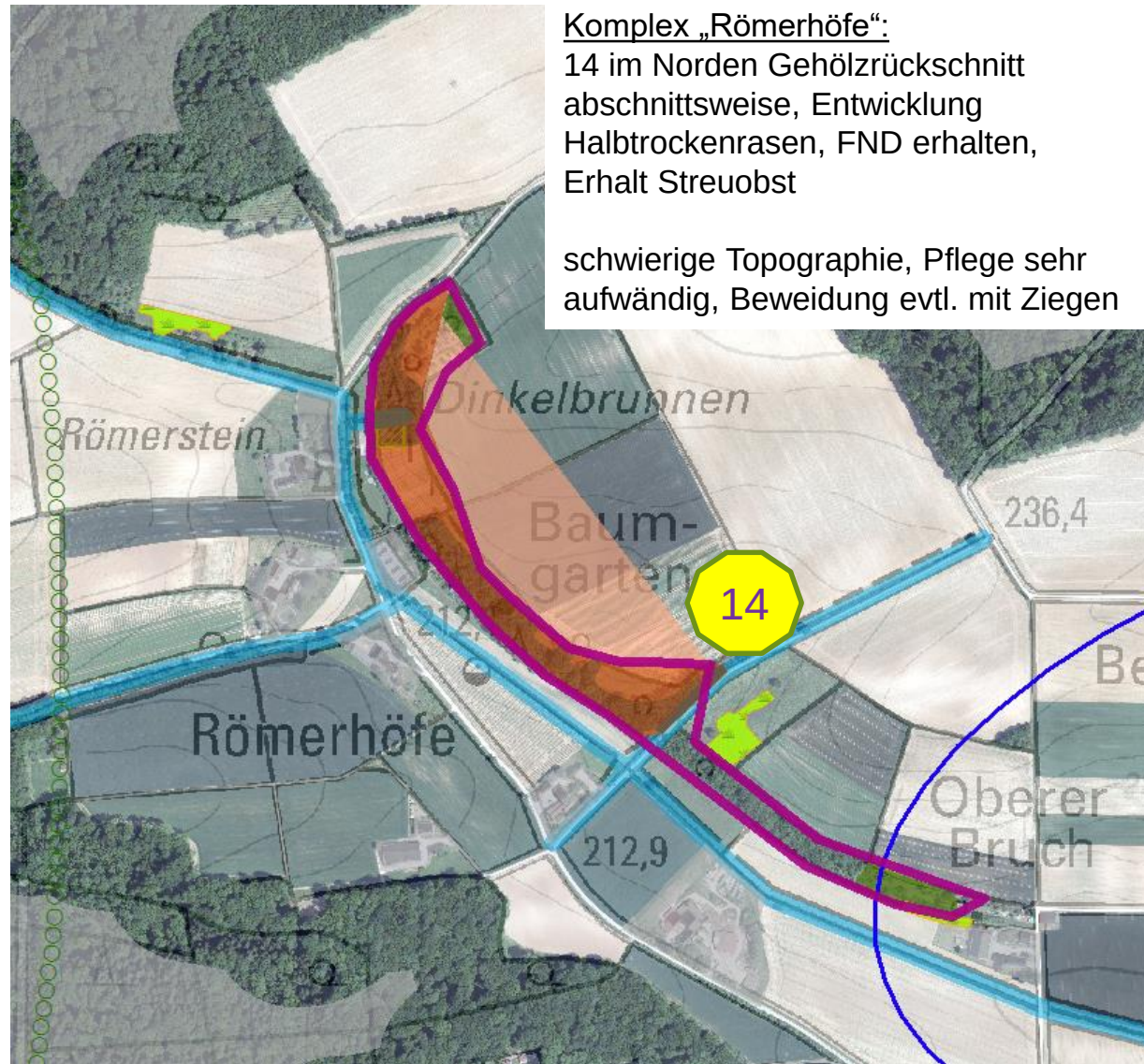
Komplex „Untere Mühle“:

12 Gehölze entfernen, Sicherung Nasswiese, Wiedervernässung Wiese nahe Tierpark

13 Streuobst / Altbäume erhalten / pflegen, weitere Gehölze abschnittsweise entfernen, artenreiches Grünland fördern, Mahdzeitpunkt später im Jahr (Heuschrecken), Mosaik aus Altgras, Saum & gemähtem Grünland



Maßnahmenvorschläge vorläufig



Komplex „Römerhöfe“:

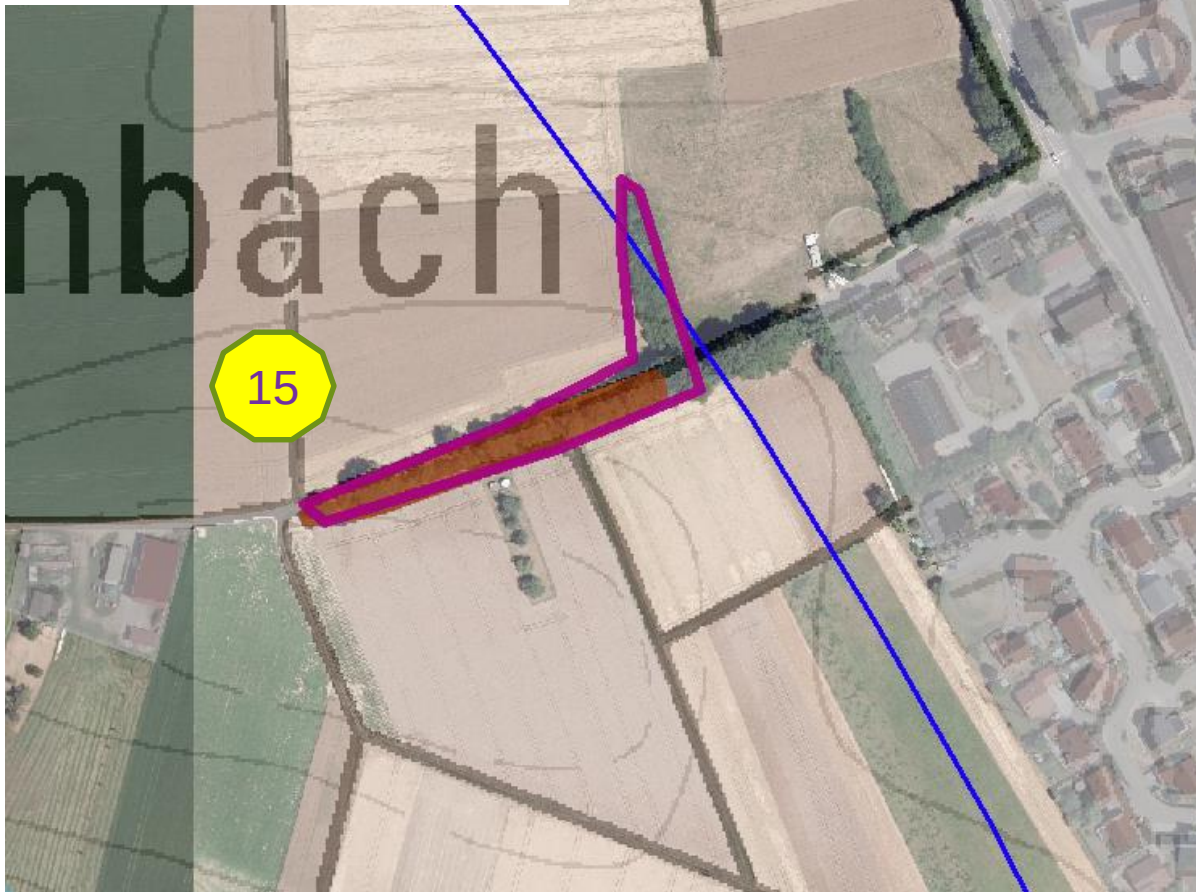
14 im Norden Gehölzrückschnitt
abschnittsweise, Entwicklung
Halbtrockenrasen, FND erhalten,
Erhalt Streuobst

schwierige Topographie, Pflege sehr
aufwändig, Beweidung evtl. mit Ziegen



Maßnahmenvorschläge vorläufig

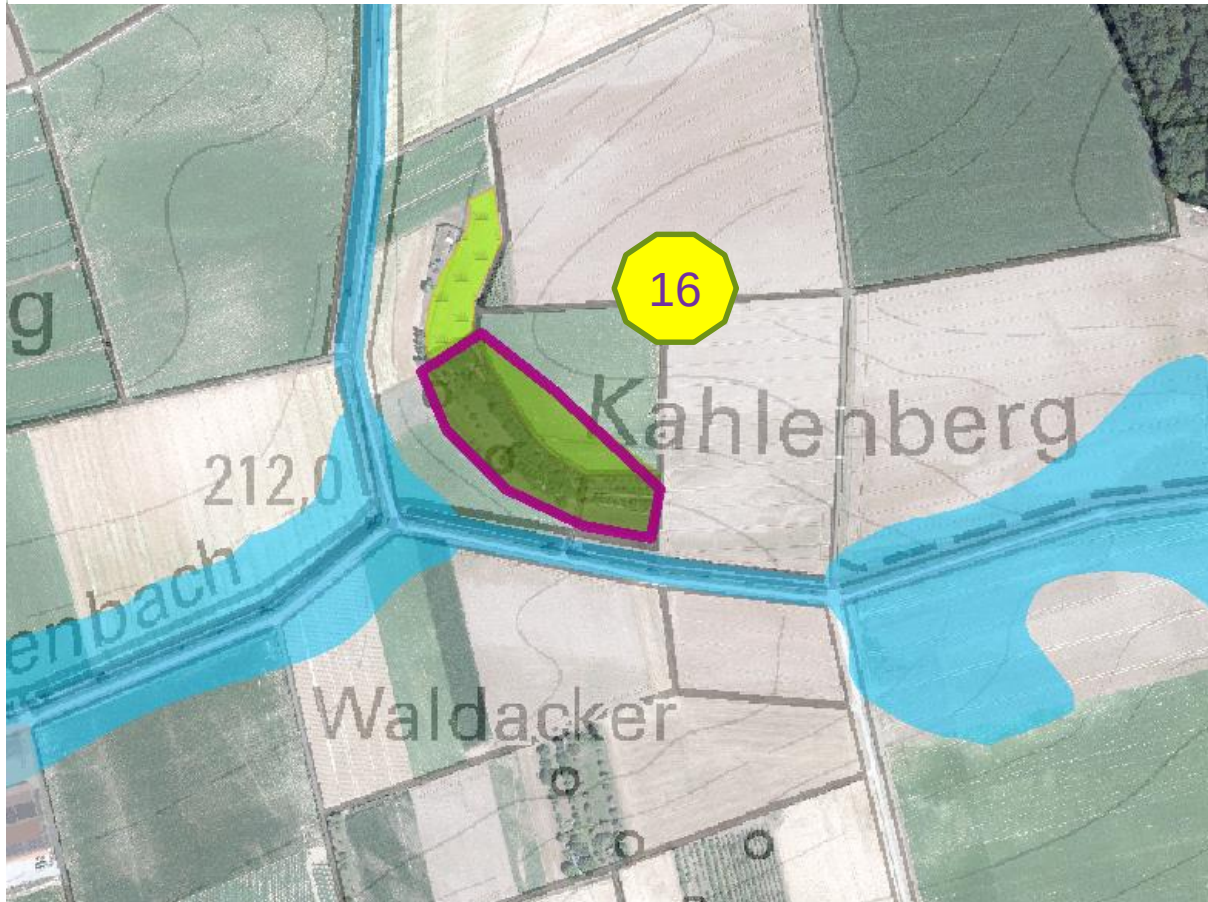
Hohlweg westlich Massenbach:
15 abschnittsweises Auflichten
der Böschung, (Gehölz-
rückschnitt), Entwicklung
trockenwarmer Saumstrukturen



Maßnahmenvorschläge vorläufig

Kahlenberg:

16 artenreiches Grünland erhalten, Erhalt Streuobst, Sukzession Gehölze zurückdrängen, Entwicklung trockenwarme Saumstrukturen. Verbund mit Streuobst und sehr breiten Gewässerrandstreifen (Entwicklung deren Kräuteranteil).

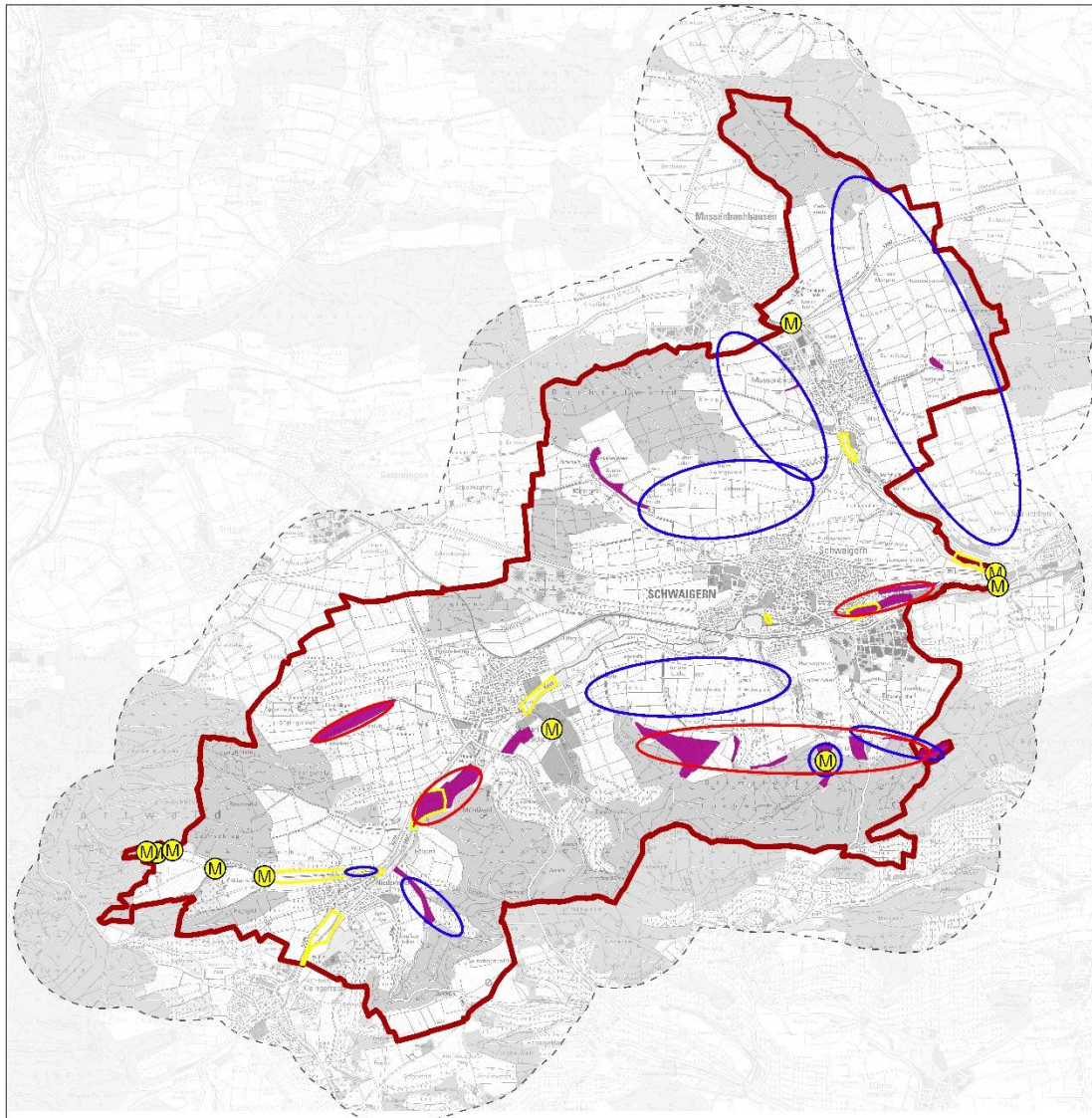


Schwerpunkte und Maßnahmen Offenland (vorläufig)

- Anregungen Ihrerseits !



Schwerpunktbereiche vorläufig (gesamt)



Biotopverbund Schwaigern

Schwerpunktbereiche

□ Gewässerlandschaften (vorläufig)

□ Offenland - Zielarten Fauna (vorläufig):
Bachmuschel, Kammolch, Gelbbauchunke,
Mauereidechse, Schlingnatter; Rebhuhn,
Wechselkröte

□ Offenland (vorläufig):
Aufwertung Biotopraumausstattung

Einzelmaßnahmen

● Gewässerlandschaften

● Offenland (vorläufig)

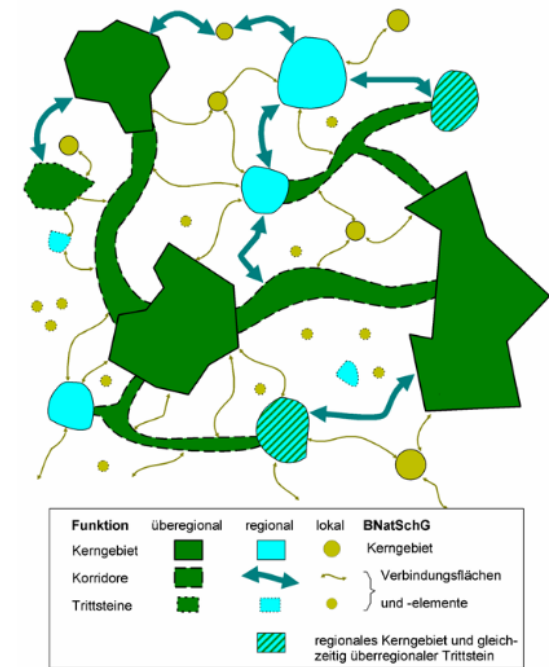
Weitere Informationen

□ Gemeindegrenze Schwaigern

□ mit zu betrachtender 1000m Bereich
um die Gemeinde Schwaigern

Weiteres Vorgehen Schwaigern

- Datenauswertung (Datenabfrage, Expertenwissen),
- Beteiligung von Landwirten/Naturschutz/
Obst- und Gartenbau
- **Übersichtsbegehungen**
Kernflächen und Kernräume
Offenland + Gewässerlandschaften
- Potentiale finden (Verbesserung Zustand, Erweiterung/ Pufferung, Trittsteine, sinnvolle Verbundmöglichkeiten)
- Bewertung und Priorisierung der Flächen
- Herausarbeiten von Vorschlägen für Maßnahmenswerpunkten unter Berücksichtigung von Artvorkommen
- Erstellung von Steckbriefen für (prioritäre) Maßnahmen
- Weitere Beteiligung mit Vorstellung Ergebnisse
- November: vorläufige Abgabe Biotopverbundplanung Offenland; Gewässerlandschaften bis Anfang 2023 integrieren



Schematische Darstellung der komplementären Biotopverbundsysteme auf drei räumlichen Ebenen (aus Riecken et al. 2004).

Zuarbeit gefragt: Auswertung weiterer Grundlagen

Zuarbeit von Ortskennern

- Artvorkommen (auch Potentiale, frühere Vorkommen)
- Zustand von Biotopen
- Hinweise zu geplanten oder bereits umgesetzten Maßnahmen



Beispiel: Maßnahmensteckbriefe (10 Stk.)

25.07.2022

Gruppe für ökologische Gutachten GmbH

Maßnahme 10: Schaffung von (Brut)Habitaten für das Braunkehlchen						
Grundlagen						
						
Foto						
Lage/Flurstück		3456				
Flächengröße		0,3 ha				
Grundstücksverhältnisse/ Flächenverfügbarkeit		kommunal (verpachtet)				
Bestand/Momentaner Zustand/Wertigkeit		Flächen sind nicht als Kernflächen im BV enthalten, die nördliche Fläche ist eine Weide mit Streuobstbäumen, kein artenreiches Grünland, die südliche Fläche ebenfalls Grünland, eingezäunt				
Aktuelle Lage im Biotopverbund		Kernfläche (mittel)		Kernraum		
		Suchraum 500m	x	Suchraum 1000m	außerhalb	
Bedeutung im Biotopverbund/Zukünftige Lage im BV/		Die Flächen liegen im Umkreis von 500m um Kernfläche Offenlandes. Als Trittsteinbiotop haben sie eine hohe umliegenden Kernflächen				
Angestrebter Zustand/ Ziel		Schaffung von Bruthabitaten für das Braunkehlchen/ des Braunkehlchens Da Braunkehlchen die Flächen i Durchzügler nutzen und die Art in umliegenden Kartie (LUBW) als Brutvogel kartiert ist, könnten auf geeign Bruthabitate geschaffen werden.				
Wichtige Zielarten		Nachweise auf Fläche: - Arten mit Entwicklungspotenzial: auf den Flächen wu Braunkehlchen als Durchzügler erfasst (Quelle: Biot potenzielle Zielarten: Braunkehlchen				

Gesamtbewertung
Zeitdauer
Priorisierung Kern (Handlungsbedarf)
Bedeutung Biotop (Suchraum/Verne)
Empfehlungen u Empfehlungen

Übergeordnete Zielvorgaben und Restriktionen							
Regionalplan	Grünzug						x
	Grünzäsur						
	VBG Naturschutz und Landschaftspflege						x
	VBG Landschaftsentwicklung						
	VBG Landwirtschaft						
Flächennutzungsplan	Außenbereich						
Schutzstatus	NSG		LSG	x	ND		
	WSG		Gesetzlich Geschütztes Biotop (§ 30, 32, 33)		Natura 2000-Gebiet	x	
	HQS		Kultur-/Bodendenkmal		FFH-Richtlinie	Anhang	

Maßnahmenbeschreibung		
Maßnahmentyp	Schaffung eines Trittsteins für Biotopverbund mittel/feucht	Ergänzungsfläche
Anlage	Anlage/Entwicklung von Bruthabitaten entlang eines bestehenden Grabens mit Gehölz- und Saumvegetation Einrichtung von Schutzzonen Anbringung von künstlichen Singwarten Entwicklung eines Mosaiks aus Hochstaudenfluren, feuchten Mähwiesen, mageren Kleinseggenrieden und bewirtschafteten Rinder- oder Pferdeweid. Schaffung eines natürlichen Wasserregimes	
Pflege	Wiesen spät mähen, Saumvegetation alle zwei Jahre mähen, keine Dünnung kein Befahren mit schweren Maschinen.	

K. STEIN-BACHINGER; erstellt im irtschaft für Artenvielfalt" 2015).

Gesamtbewertung der Fläche im Rahmen der Priorisierung					
Zeitdauer	Kurzfristig (0-5 Jahre)		Mittelfristig (5-10 Jahre)	Langfristig (> 10 Jahre)	x
Priorisierung Kernfläche (Handlungsbedarf)	hoch		mittel	gering	
Bedeutung Biotopverbund (Suchraum/Vernetzung)	hoch	x	mittel	x	gering
Empfehlungen und Hinweise für die weitere Planung					
Empfehlungen	Wichtig für Braunkehlchen ist vor allem, dass sie in der Brutzeit von Mai bis Mitte Juli nicht durch landwirtschaftliche Arbeiten gefährdet werden und ihre Jungen ungestört aufziehen können. Dafür können Teilflächen in Wiesen, Weiden und im Klee gras bei der Mahd oder Beweidung im Frühjahr ausgespart werden. Dort wo sich Braunkehlchen an den Rändern der landwirtschaftlichen Flächen angesiedelt haben, sollten 10m breite Streifen bis Mitte Juli nicht genutzt werden. Die Ansiedlung von Braunkehlchen kann man fördern, in dem sogenannte „überjährige Streifen“ am Rand von Wiesen, Weiden oder im Klee gras angelegt werden. Diese Streifen werden vom Sommer bis zum Ende der Brutzeit des Folgejahres nicht genutzt. In den überjährigen Streifen sollen Aniszwarten vorhanden sein wie hochwachsende Staudenpflanzen, einzelne Schilfhalm, Weidepähle usw.				

	x
	x

Vielen Dank

Gruppe für ökologische Gutachten

Dreifelderstr. 28

70599 Stuttgart

Tel. 0711 / 65 22 44 - 66

E-Mail: info@goeg.de

Internet: <http://www.goeg.de>

Herr Raichle E-Mail: marco.raichle@goeg.de,

Frau Weiner E-Mail: kathrin.weiner@goeg.de,

Tel. 0711 / 65 22 44 - 57

Tel. 0711 / 65 22 44 - 55